

Ausgabe in deutscher Sprache 2020/2021

von Stožec bis Rožmberk



LIPENSKO

Ausflugstips
Neuheiten
Geschichte
Natur
Leute




Jihočeský kraj



Sogar eine Firmenveranstaltung kann eine großartige Relax sein!



- ✓ 3 Konferenzräume für bis zu 250 Personen
- ✓ neues Wellness & Spa
- ✓ überdachte Bar im Freien mit Kamin
- ✓ und der schönste Blick auf den See



Sehr geehrte und liebe Besucher der Region Lipensko,

der Touristische Verein Lipensko, der dieses Magazin herausgibt, befindet sich nun in seinem sechsten Jahr der Tätigkeit im Bereich des Zielort-Managements der Region Lipensko. Wir möchten die Region einen, zur Zusammenarbeit anregen und unseren aktiven und potentiellen Besuchern die Schönheiten der Region zwischen der Gemeinde Stožec und dem Städtchen Rožmberk nad Vltavou vorstellen. Eines der Instrumente, mit dem wir unsere herrliche Region präsentieren wollen, ist das Magazin Lipensko. Im vergangenen Sommer haben wir für sie, die deutschsprachigen Besucher, eine Sonderausgabe in deutscher Sprache vorbereitet. Das positive Feedback hat uns nicht nur angenehm überrascht, es hat uns sogar auch ein bisschen geschockt.

Wir bemühen uns, das Magazin auf einem professionellen Niveau und in Spitzenqualität zu halten. Die Tatsache, dass wir es den Gästen kostenfrei zur Verfügung stellen, macht das Magazin zu einem finanziell aufwendigen Werbegegenstand. Wir hoffen jedoch, dass sie unsere Bemühungen zumindest mit einem Lächeln belohnen und sind der festen Überzeugung, dass sie die Region Lipensko soweit ins Herz schließen werden, dass sie nicht nur immer wieder gerne zurückkommen, sondern ihre guten Erfahrungen ihren Freunden daheim mitteilen werden. Für uns wird es eine Belohnung sein, wenn die Region Lipensko zumindest ein Stück weit ihre Herzen berührt, so wie sie jeden Tag die unsrigen berührt.

Kapazität	Größe (m ²)	Theater	Schule	Tafel U	Cocktail	Bankett
Der Hauptkonferenzraum	80	108	40	45	108	30
Partyzelt im Freien	250	150	110	96	150	120
Konferenzraum Paluba	72	70	30	30	55	30



Im Namen der Redaktion und des Touristischen Vereins Lipensko
Jiří Mánek

IM HERBST IST LIPNO AM RUHIGSTEN, BUNTESTEN UND OFT IN EINE NEBELWOLKE GEHÜLLT

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 24



www.lipno-line.com

INHALT



12

**KLEINER WALD-ZOO
UND KREATIVE WERKSTÄTTEN
IM KÖNIGREICH DES WALDES**

20

**TSCHECHISCHE REPRÄSEN-
TANTEN TRAINIEREN IN
ČERNÁ V POŠUMAVÍ**



28

**DER LEHRPFAD PRÄSENTIERT
DIE WENIG BEKANNTE NATUR
RUND UM DEN OLŠINA-TEICH**



66

**DIE EISMAGISTRALE –
WELTWEIT EINZIGARTIG**

104

**WENN ÜBER LIPNO
DIE HEISSLUFTBALLONS
KREISEN**



LIPENSKO

Auswahl der interessantesten Artikel aus der Lipno-Region, von Stožec bis nach Rožmberk / Herausgeber und Redakteur: Jiří Mánek / **Übersetzung:** ACP-Traductera / **Editorial Board:** Adéla Černá (Černá v Pošumaví), Hynek Hladík (Prachatice), Šárka Stoszková (TSL), Jiří Mánek (TSL), Petr Studnička (Praha), Jan Straka (Vyšší Brod), Tereza Wilzingová (Frymburk) / **Design und Grafik:** Čestmír Sukdol, BRANDI.cz / **Farbkorrektur, Retusche:** Jiří Kofán / **Herausgeber, Anschrift:** Turistický spolek Lipenska, IČ: 05044791, Loučovice 51,382 76 Loučovice, e-mail: jiri.manek@tslipenska.cz, www.tslipenska.cz / **Druck:** INPRESS a.s. / **Léto 2020**, ročník 5 / **Evidenční číslo:** MK ČR E 22644 / **ISSN** 2533-4514 / **Nachdruck und jederlei Verbreitung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.**

WIE DIE GEMEINDEN IN DER REGION LIPENSKO IHREN BÜRGERN WÄHREND DER CORONA-KRISE GEHOLFEN HABEN?

TEXT JIŘÍ MÁNEK FOTO PAVEL PECHOŮSEK

Das Leben war irgendwie gut. Es lief und brachte alle üblichen Freuden und alltäglichen Sorgen mit sich. Dann tauchte irgendwo in China eine Infektion auf, der wir zuerst keine Aufmerksamkeit schenkten. Mit der Zeit bekam sie einen Namen. Und plötzlich war sie da. Die weltweite Corona-Pandemie ist wie aus einem Horrorfilm. Das gesellschaftliche Leben kam zum Erliegen. Das Virus hat uns mittels der Regierungen vieler Länder Schutzmasken und Gummihandschuhe aufgesetzt. Die Desinfektionsmittel liefen in Strömen. Der am stärksten betroffene Sektor ist die Tourismusbranche. Eine Branche, die Region Lipensko am Leben hält. Trotz aller Schwierigkeiten, die Coronavirus-Pandemie mit sich brachte, war es schön zu sehen, wie sich Menschen gegenseitig halfen und unterstützten. Unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister erzählten uns, wie die Gemeinden in der Region von Stožec bis Rožmberk geholfen haben.



Stožec
Bürgermeisterin
Helga Finíková

Die Gemeinde kaufte und lieferte Stoffe, und unsere Bürger nähten Schutzmasken. Diese wurden dann von der Gemeinde

zusammen mit anderen Notwendigkeiten, wie Desinfektionsmitteln, verteilt. Auf Anfrage kümmerten wir uns außerdem um Einkäufe und um die Versorgung der Rentner mit Medikamenten. Es wurde ein 24h-Telefondienst eingerichtet, um ununterbrochen erreichbar zu sein. Auf dem Höhepunkt der Pandemie hatten wir manchmal Probleme mit den Wochenendtouristen. Diese trugen keinen Mundschutz und waren in Gruppen unterwegs, was verboten war, und unsere Bewohner hatten Angst vor einer Ansteckung. Dieses Problem versuchten wir durch Zureden zu lösen, andere Mittel standen uns nicht zur Verfügung. Aber zum Glück kam die Polizei regelmäßig vorbei und half uns mit den widerpenstigen Besuchern.



Nová Pec
Bürgermeister
Martin Hrbek

Wir waren ständig mit dem Drucken von Informationsmaterial beschäftigt. Unsere Frauen haben freiwillig und kostenlos Schutzmasken

genäht, und wir haben sie verteilt. Die Menschen holten die Schutzmittel beim Gemeindeamt oder im hiesigen Supermarkt ab. Die Ausgabe erfolgte durch die Verkäuferinnen. Aus dem Krankenhaus konnten wir Desinfektionsmittel beschaffen. Das Problem bestand darin, dass Menschen aus den Städten zu uns strömten. Wir haben an alle appelliert, sich verantwortungsvoll zu verhalten. Bis auf einen Fall haben dies alle verstanden.



Horní Planá
Bürgermeister
Jiří Hůlka

Alle wichtigen Mitteilungen und Informationen wurden auf die Webseite der Gemeinde gestellt.

Unser Vorteil ist die hier ansässige Firma DonGeminy, die das Desinfektionsmittel herstellt, bei dessen Verteilung wir behilflich waren. Freiwillige nähten Schutzmasken, die wir dann an die Personen an der vordersten Front

wie Polizeibeamte, Postangestellte, Verkäufer und Verkäuferinnen, Apotheker und Apothekerinnen, an ein Altersheim und ein Waisenhaus verteilten. Wir kümmerten uns um alle Senioren. Der Dienst umfasste den Einkauf und die Auslieferung von Medikamenten, Schutzausrüstung, Mittagessen, das alles bei Anruf. Der Stadtrat entschied, dass während der Corona-Krise in den stadteigenen Räumen keine Miete zu zahlen sei.



Černá v Pošumaví
Bürgermeisterin
Irena Pekárková

Aus den öffentlichen Mitteln haben Schutzmasken und Desinfektionsmittel gekauft und diese kostenlos an unsere Bürger verteilt.

Relativ regelmäßig führen wir Medikamente aus der Apotheke aus, und wenn jemand unsere Hilfe brauchte, wusste er genau, wo er anrufen sollte, wir tätigten dann den Einkauf und brachten ihn bis zur Haustür. Unsere Bürger waren diszipliniert und hielten sich an alle Regeln, in der Stadt bewegten sie sich ausschließlich mit Schutzmaske. Etwas problematischer war es mit einigen Besuchern, die uns aus der Stadt besuchten. In der Stadt waren sie ohne Schutzmaske unterwegs, einige ungeduldige badeten am Wochenende am Strand, und das zu einer Zeit, in der die Bewegungsfreiheit der Menschen eingeschränkt war. Die Einheimischen hatten Angst vor dem Einschleppen des Virus aus der Stadt. Nun sind wir aber sehr froh, dass wir alles überstanden haben und die Welt wieder in den Normalzustand zurückkehrt.



Hořice na Šumavě
Bürgermeister
Martin Madej

Alle haben Schutzmasken genäht, die Freiwilligen aus Privatmitteln. Die Gemeinde besorgte Schutzmasken, die wir anschließend an alle

über 60-Jährigen samt Desinfektionsmitteln verteilten. Die Desinfektionsmittel hatten wir in Horná Planá eingekauft. In Halbliterflaschen verpackt haben wir sie an Menschen über 60 Jahre verteilt. Die übrige Schutzausrüstung und Desinfektion übergaben wir an die Post, wo die Menschen sie kaufen konnten. Den Menschen boten wir das Zubereiten von Mittagessen und das Ausfahren von Einkäufen an. Eine Krankenschwester versorgte unsere älteren Bürger mit Medikamenten.



Die Feuerwehr aus Frymburk desinfizierte den öffentlichen Raum, samt Mobiliar



Frymburk
Bürgermeister
Oto Řezáč

Wenn die Menschen Lebensmittel, Einkäufe, Medikamente und Mittagessen geliefert bekommen wollten, wusste jeder von

Anfang an, wo, wie und an wen man sich wenden sollte. Für öffentliche Mittel haben wir die Feuerwehr mit Schutzanzügen ausgestattet. Die Feuerwehrleute behandelten das Außenmobiliar und im Supermarkt die Einkaufskörbe. An die Menschen über 70 haben wir Hygienepakete mit Desinfektionsmitteln, Handschuhen und Schutzmasken ausgegeben, die von unseren Beamten vorbereitet wurden. Ich betrachte die Verkäuferinnen als Helden der ersten Reihe, ohne sie könnten wir nicht einmal essen, und dabei ist zu bedenken, dass in den Supermarkt alle kommen und die Verkäuferinnen somit ständig in Gefahr sind, sich anzustecken. Sie sind für mich die wahren Helden. Frymburk ist eine einzige große Familie, wir leben wie in einer Kommunität. Und das ist auch für die Zukunft äußerst wichtig. Frymburk ist ein sauberer und hygienisch einwandfreier Kurort.



Lipno nad Vltavou
Bürgermeister
Zdeněk Zídek

Die gesamte außergewöhnliche Zeit lief in der Gemeinde ruhig und ohne übertriebene Emotionen vonstatten. Ich möchte

unseren Bürgern dafür danken, dass sie Ruhe, Besonnenheit und einen kühlen Kopf bewahrt haben. Ein besonderer Dank geht an die Damen, die sich mit einer absoluten Selbstverständlichkeit in das Nähen von Schutzausrüstung für andere gestürzt haben. Dank ihnen war der Ort in dieser Hinsicht im Prinzip vollkommen unabhängig. Als Gemeinde bieten wir unsere Hilfe natürlich jedem an. Aber das ist eher eine Selbstverständlichkeit.



Přední Výtoň
Bürgermeister Jan Bittner

Die Gemeinde organisierte den Kauf von Schutzausrüstung. Wir kauften Schutzmasken und

Schutzhandschuhe für die Bürger ein. Wir haben für unsere Bürger ein eigenes Handbuch erstellt, wie sie sich verhalten sollen, wohin sie sich im Falle einer Infektion wenden sollen, und wir haben alle unsere Bürger damit vertraut gemacht. Alle Bürgern über 65 haben wir Schutzmasken und Handschuhe geschenkt. Von der Feuerwehr aus Český Krumlov haben wir für die Mitglieder des Krisenpersonals Ausrüstung für einen eventuellen Einsatz erhalten. Wir haben Schutzkleidung, Filter, Masken erhalten und waren für den Fall der direkten Begegnung mit der Infektion gewappnet.



Loučovice
Bürgermeister
Jan Kubík

Wir haben Mittagessen in der Schulkantine für ein Altenpflegeheim zubereitet, dazu kamen etwa 40 neue Senioren hinzu. Die Freiwilligen, für die wir Nähmaschinen besorgt hatten, haben Schutzmasken genäht. Wir haben alles mit Würde gemeistert, und ich muss mich hiermit bei allen Freiwilligen bedanken.



Vyšší Brod
Bürgermeister
Milan Zálešák

Ganz am Anfang haben uns unsere vietnamesischen Mitbürger gerettet. Praktische sofort haben sie uns mit mehreren Hundert

Atemschutzmasken, Hunderten von Desinfektionsgelen und Tausenden von Handschuhen versorgt. Dank dessen konnten wir sofort reagieren und die Frontmitarbeiter ausrüsten - eine Apotheke, eine

Rettungsstation, eine Schule, ein Pflegeheim sowie die Bezirksärzte. Unsere technischen Dienste haben Schutztrennwände aus Plexiglas für das Standesamt, die Registrierstelle, die Apotheke und das Informationszentrum hergestellt. Wir haben Stoffe zum Nähen von Schutzmasken eingekauft, besorgten Nähmaschinen und übergaben sie an qualifizierte Frauen, die mit einer Nähmaschine umgehen konnten. Besondere Hilfe erhielten wir von der Näherin Ivana Krotká, und auch Frauen aus der vietnamesischen Gemeinschaft haben sich wiederum beteiligt. Ihnen allen gilt ein großer Dank für ihr Engagement und Hilfe.



Rožmberk nad Vltavou
Bürgermeisterin
Lenka Schwarzová

Von Anfang an haben wir kommunale Mittel freigesetzt und neben

Schutzmasken und Desinfektionsmitteln haben wir den Senioren in das Hilfspaket Süßigkeiten und Kreuzworträtsel beigelegt. Die Kinder haben Schutzmasken mit Kindermotiven und ebenfalls Süßigkeiten erhalten. Für die Rentner haben wir aus der Lebensmittelbank Milchprodukte (Calcium und Vitamine) erhalten und haben ihnen diese geliefert. Für Rentner haben wir ein Quiz über die Geschichte von Rožmberk vorbereitet, Arbeitsblätter, um sie in der Quarantäne zu unterhalten. Und wir haben ihnen Sachpreise versprochen. Wir haben wiederholt die Gemeindegebäude und die öffentlichen Räume desinfiziert, außerdem kümmern wir uns mit erhöhter Aufmerksamkeit um die Kläranlage und für die dortigen Angestellten haben wir spezielle Anzüge besorgt.



Die Frymburk-Feuerwehr führte auch im Lebensmittelgeschäft Jednota Kaplice Desinfektionstätigkeiten durch



HOTEL MAXANT WIRD VON LIEBHABERN DER WANDER- UND RADTOURISTIK AUFGESUCHT

Mögen Sie aktive Radurlaube oder Wandern? Dann brauchen Sie mal Dienstleistungen eines behaglichen Familienhotels am Lipno-Stausee – Hotels Maxant in Frymburk – und seinen kleinen gepflegten Wellnessbereich zu probieren. Unser Familienhotel liegt in unmittelbarer Nähe von Rad- und Wanderwegen! Man findet hier sowohl leichte Routen den See entlang als auch schwierigere Strecken auf kleinen Hügeln. Nach einem anspruchsvollen Tag können Sie sich im Wellnesszentrum des Hotels im Schwimmbaden, Dampfbad oder in der Infrasauna erholen – das alles kostenlos für Hotelgäste. Und wenn Sie sich und Ihren Nächsten noch mehr Pflege gönnen möchten, kann man hier überdies finnische Sauna, Solarium, Whirlpool, Massagen und Packungen oder etwa Hand- und Fußpflege dazubestellen. Im Hotelrestaurant werden Gerichte der traditionellen böhmischen Küche, frische Fische, wie auch gesunde und leckere Gemüsesalate zubereitet. Ihren Nachmittagskaffee können Sie sich in unserer neu umgebauten Konditorei drin oder auf der Konditorei-Terrasse genießen. Die Hotelumgebung bietet eine Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten, wie z. B. die Stadt Český Krumlov, welche auch der Liste der UNESCO-Welterbeliste geführt wird und vom Hotel nur eine halbe Stunde Autofahrt entfernt ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KLEINER WALD-ZOO UND KREATIVE WERKSTÄTTEN IM KÖNIGREICH DES WALDES

TEXT OLGA KNEIFLOVÁ FOTO VERONIKA NEUBAUEROVÁ

Das Königreich des Waldes ist ein großer Waldspielplatz für gemeinsame Familienerlebnisse in der wunderschönen Umgebung des Böhmerwaldes, in den Hügeln und der Nähe des Moldaustausees. Dieses einzigartige Naturgebiet ist voller Spiele und Attraktionen, die vom Leben im Wald mit einem kleinen Šumava-ZOO inspiriert sind. Auf Bäume klettern wie ein Eichhörnchen, zu einem Elf in einem kleinen Dorf werden oder versuchen, wie es ist, sich in ein Räuberlager zu verirren. Dass alles können sie nur im Königreich des Waldes am Moldau-Stausee erleben. In diesem Jahr haben wir für unsere Besucher zwei attraktive Neuheiten vorbereitet.

Zu den aktuellen Klettergerüsten, Schaukeln, Rutschen und Megatrampolinen wurden zwei weitere Attraktionen hinzugefügt. Der kleine Wald-Zoo wird die Tierwelt ergänzen und die kreativen Werkstätten Modříněk die kleine und große Handwerker anlocken. Zur Erinnerung werden die Besucher nicht nur großartige Erlebnisse, sondern auch handgefertigte Produkte aus unseren königlichen Werkstätten mitnehmen. Aus Naturmaterialien, die üblicherweise im Wald vorkommen, können sie Tierfiguren oder andere Dekorationsstücke herstellen.

In der Tierwelt des Königreichs kam zu den Ziegen eine Wildkatze, eine Schleiereule, ein Häher und ein Eichhörnchen hinzu. Die großen und kleinen Besucher können sie sich ansehen und mithilfe der Informations- und Bildungstafeln etwas über sie lernen.

LIPNO CARD – EINE KARTE VOLLER VORTEILE

TEXT OLGA KNEIFLOVÁ FOTO SKIAREÁL LIPNO

Aktivurlaub ist für viele eine Selbstverständlichkeit. Es ist jedoch nicht immer einfach, die gesamte Sportausrüstung im Auto unterzubringen, insbesondere wenn es sich um eine größere Familie handelt. Wie soll man dieses Problem lösen und gleichzeitig den wahren Sporturlaub am Lipno-See genießen? Nutzen sie einfach den Sportverleih mit Top-Ausstattung!

Registrierte dich und werde Mitglied der Lipno-Familie. Die registrierte Lipno-Gästekarte dient als Eintrittskarte für die Lipno-Attraktionen. Ab diesem Jahr wird es keine Eintrittskarten aus Papier mehr geben. Wir haben uns entschlossen, die Natur zu schonen, und somit ist es ausreichend, die Lipno-Card zu Hause aufzuladen und sich anschließend den Erlebnissen entgegen zu stürzen.

Der Erwerb dieser Karte ist sehr einfach. Im Idealfall genügt eine Registrierung im Voraus in unserem

eShop www.lipnocard.cz, und dann müssen Sie sich die Karte nur noch an der Kasse im Active Park Lipno abholen.

Die Registrierung ist kostenlos. Gebührenpflichtig ist nur die Ausgabe der Karte, und zwar 100 CZK. Wenn Sie die Karte haben, können Sie bequem alles nutzen, was sie bietet. Egal, ob es sich um den Einkauf von Erlebnissen am Lipno-See oder um die Geltendmachung von Rabatten bei unseren Partnern handelt.



Lakeside Village

Urlaub direkt am See

Das Lakeside Village liegt in herrlicher Lage direkt am Lipno-See. Alle Häuser und Wohnungen sind individuell und hochwertig eingerichtet. In manchen Häusern und Wohnungen sind Haustiere erlaubt. In der Beach Bar können Sie malerische Sonnenuntergänge genießen!

Wohnungen für 2 – 6 Personen.

Häuser für 2 – 10 Personen. Teilweise mit Sauna.

Gemachte Betten, Handtücher und Küchenpaket bei Ankunft.

Direkt im Lakeside Village:

Bistro, Kinderspielplatz, Kinderecke, Volleyball-Platz, Bootssteg, Bootsverleih, Beach Bar, Wifi, Spa-Bereich auf Anfrage, Seminarraum

www.lipno-rent.com/de/lakeside-village



LAKESIDE VILLAGE



MIT NEUHEITEN GLÄNZT AUCH DER BAUMKRONENPFAD

TEXT OLGA KNEIFLOVÁ FOTO SKIAREÁL LIPNO

Auch der Baumkronenpfad bleibt nicht zurück und präsentiert Neuheiten. Der Vogelpfad, der vom Eingang bis zur Krone die großen und kleinen Ausflügler begleitet, wird neu von den Vogelnestern der hier vorkommenden Vogelarten ergänzt. Es sind insgesamt sechs an der Zahl. Es ist möglich, die Nester im Detail und aus der Nähe zu sehen, zum Beispiel das Nest der Singdrossel, der Gebirgsstelze oder der Mehlschwalbe. Mit einer Vogeluhr, Vogelhäuschen und Informationstafeln wird umfassendes Wissen über das Vogelreich vermittelt.

Auf dem Pfad gibt es zudem neue Informationstafeln mit hölzernen Vogelfiguren, 11 Adrenalinstopps, und eine der großen Attraktionen ist auch eine 52 Meter lange Trockenrutsche. Ein Ausflug auf dem Pfad bedeutet, etwas Neues über die Natur zu lernen, die eigene Geschicklichkeit zu testen und die herrliche Aussicht auf die bis zu 200 km entfernten Alpengipfel zu genießen.

Weitere Informationen auf
www.stezkakorunamistromu.cz



RIESENSPASS AUF DEM MOUNTAINBIKE FÜR GROSS UND KLEIN! MTB-TRAILS DER GEMEINDE FRYMBURK

TEXT UND FOTO MARTIN ŘEZÁČ

Die Region Lipensko ist sprichwörtlich ein Paradies für Radfahrer. Jeder Besucher wird wohl den wunderschönen Jezerní-Radweg entlang des Ufers von Lipno ausprobieren. Wer sich aber nach einer unterhaltsamen Fahrt durch die Natur sehnt, der wird sich in die Offroad-MTB-Trails rund um das malerische Frymburk verlieben.

Die MTB-Trails der Gemeinde Frymburk wurden unter Verwendung der ursprünglichen Feldwege, Waldwege und der neu erbauten Single-Trails angelegt, die zusammen einen rund 20 Kilometer langen Ring um die Gemeinde Frymburk bilden.

Je nach gewähltem Tempo benötigt man für diese Strecke 1,5 bis 3 Stunden, und man sollte sich auf mehrere längere Anstiege und lange aufregende Abfahrten vorbereiten. Die meisten Trails sind auch für Kinder geeignet, die bereits ihr Fahrrad beherrschen und sicher bremsen können. Es ist jedoch möglich, die anspruchsvolleren Passagen auf dem klassischen Radweg zu umfahren. Darüber hinaus können Sie beim örtlichen Fahrradverleih ein Mountainbike oder sogar ein spezielles Trail-Bike mieten und den echten „Biker“-Spaß auf einem Mountainbike genießen.



„Best of“ der Frymburk-Trails

1. Single-Trail „Marta“

Eine aufregende 1,6 km lange Waldabfahrt vom Gipfel Marta mit herrlichem Blick auf den See und die Alpen. Geneigte Kurven wechseln sich mit anspruchsvollen Geländehügeln ab. Zu Beginn des Single-Trails müssen Sie etwa 100 Höhenmeter entlang eines Waldwegs aufsteigen. Mittlerer Schwierigkeitsgrad. Geeignet für Kinder ab 10 Jahren.

2. Single-Trail „U cihelny“ An der Ziegelei)

Der neueste und sehr unterhaltsame Single-Trail mit einer Länge von 2 km bietet einen Aufstiegs- und einen Abfahrtsteil. Es gibt keinen großen Höhenunterschied zu bewältigen, daher ist der Trail auch für Kinder geeignet. Das dominierende Merkmal sind konstante Geländeschwankungen, und Sie werden sich wie auf einer Affenbahn fühlen.

3. Naturwald-Trail „Nad Studeným“

Schnelle Abfahrten wechseln sich mit einer angenehmen Flow-Fahrt auf einem Waldweg ab, und es gibt auch technisch anspruchsvollere Passagen über Wurzeln (besonders bei Nässe). Der Anfang des Trails befindet sich ca. 1 km oberhalb des Marta-Gipfels und kann über einen Schotterweg erreicht werden.

4. Naturwald-Trail „Kořenovka“

Er ist nicht einmal einen Kilometer lang, aber wird Ihnen trotzdem alles abverlangen und Ihre technischen Fähigkeiten prüfen. Der Waldweg, der das Ufer des Lipno-Sees von der Hüttensiedlung Vřesná bis unter den Aquapark in Frymburk kopiert, ist voller Wurzeln, die bei Nässe ordentlich rutschen, wobei ein Fehler sogar in einem unfreiwilligen Bad im Lipno-See enden kann. Wer nichts riskieren will, kann den Trail auf dem asphaltierten Radweg umfahren.

Eine Karte der MTB-Trails sowie nähere Informationen finden Sie auf www.frymburk.info oder auf Facebook „Singltrail Frymburk“.



TSCHECHISCHE REPRÄSENTANTEN TRAINIEREN IN ČERNÁ V POŠUMAVÍ

TEXT PAVEL PECHOUŠEK FOTO ADÉLA ČERNÁ

Die tschechische Jugendnationalmannschaft im Segeln und Windsurfen trainiert im vielbesuchten Lipno-Camp Jestrábí in Černá v Pošumaví. Aktuell geführt werden die Jugendlichen von den größten Persönlichkeiten dieses Sports - Nikol Staňková, David Křížek und Karel Lavický, der sich für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert hat.



Unter normalen Umständen wären sie jetzt im Ausland, wo die Wetterbedingungen besser sind, doch wegen der Coronakrise sind sie hier. „Schon als kleines Kind habe ich auf dem Lipno-See viel Zeit verbracht. Und das sowohl im Sommer als auch im Winter. Wir sind fast jedes Wochenende mit den Eltern hergekommen. Im Winter waren wir Schlittschuhlaufen oder Skifahren, und im Sommer war ich zunächst immer Angeln und Bootfahren, um dann mit dem Windsurfing zu beginnen. Ich glaube, ich war etwa 12 Jahre alt, als ich zum ersten Mal auf dem Brett stand,“ erinnert sich Karel Lavický, der im Jahre 1996 auf dem Lipno-See mit dem Surfen begonnen hatte. „Lipno war schon immer eines der besten Gebiete für Windsurfing in Tschechien. Es gibt hier eine große Wasserfläche - Černá oder Kovářov - und der Wind kann hier auf der Wasseroberfläche ganz gut laufen,“ fügt er hinzu.

Die Nationalmannschaft der Kinder bis 15 J. wird von Nikol Staňková trainiert, die in Lipno nad Vltavou geboren wurde. „Wir nutzen die größten Gewässer, und in Lipno waren wir sehr überrascht, wie ideal die Wetterbedingungen für das Segeln waren. Die Sportanlagen im Camp Jestrábí gehören zu den besten in der Tschechischen Republik, und wir freuen uns sehr, dass wir sie nutzen können“, sagte Nikol Staňková. „Der Lipno-See hat für das tschechische Segeln eine wichtige Stellung. Wir alle wissen, dass Lipno das böhmische Meer ist, und das wissen vor allem alle, die mit Wasser zu tun haben. In den Tagen, die ich am Lipno-See verbracht habe, war es wunderschön, so viele Segler, Windsurfer, Kiter und alle anderen Wassersportler zu beobachten und zu treffen, die sich am Lipno-See einfinden,“ sagt sie abschließend.

DER GRÖSSTE FAHRRADVERLEIH IN DER REGION LIPENSKO

TEXT PAVEL PECHOŮŠEK FOTO LIPNO CENTRUM S.R.O.

Die Firma Lipno Centrum s.r.o. ist der größte Verleih von Sportausrüstung, insbesondere von Fahrrädern in der Region Lipensko. Das gilt sowohl für die Menge an verliehenen Gütern, als auch für die Menge der Betriebe. „Wir bieten etwa 350 Fahrräder und 50 Elektroräder an. Lipno Centrum ist der Verleih mit der größten Fahrradflotte der Marke Rock Machine in der Tschechischen Republik. Neben den klassischen Rädern ist bei uns auch ein Test Zentrum für Sondermodelle zu finden, welches wir gemäß den neuesten Modellen, laufend aktualisieren. Hier findet jeder das, wonach er sucht, von Rennrädern, Gravelcarbon-MTB-Hardtails bis hin zu Downhill-All-Suspension-Specials,“ erzählt die verantwortliche Managerin Veronika Hrabalová.

Im Sommer sind insgesamt acht Filialen in Betrieb - „Zwei in Lipno nad Vltavou, zwei in Frymburk, eines je in Horní Planá, in Nová Pec, in Český Krumlov und in Třeboň. Die Menschen leihen sich vor allem Fahrräder, aber auch Roller und E-Roller aus. Zum Mieten gibt es auch Fahrradanhänger und Joggingwagen, Kindersitze, Laufräder für Kinder, Inline-Skates und neu auch Offroad-Skike-Skates, derzeit sind Paddleboards und Tretboote sehr beliebt,“ erklärt die Managerin.

Skike-Skates, spezielle Rollschuhe (Skier) für das Fahren im Gelände oder auf der Straße. Sie funktionieren dank aufblasbarer Räder mit einem Durchmesser von 15 Zentimetern, einem soliden Aluminiumrahmen und einem einzigartigen System mechanischer Bremsen.

Der Service funktioniert nach dem Motto „Ausleihen und zurückgeben, wann immer man

will“. Auch wenn Sie Lipno nad Vltavou verlassen, können Sie das Fahrrad an jedem beliebigen Ort auf der Strecke zurückgeben. Am häufigsten kommen Familien mit Kindern. Das ist ein Trend, der seit vielen Jahren gilt.

Dank der E-Bikes gehören nun auch Senioren zum erweiterten Kundenkreis. „Immer häufiger kommen ältere Bürger zu uns, denen gerade die E-Bikes das Radfahren auch im fortgeschrittenen Alter möglich machen.“

Meistens ist es hier ständig voll, in der Hauptsaison sind fast alle Räder verliehen. „Wenn Sie zum Beispiel zwischen Juli und August, etwa gegen 11 Uhr, zu uns kommen, sind in der Verleihstelle nur noch ein paar einzelne Stücke diverser Ausrüstungstypen übrig. Die meisten Fahrräder und Roller befinden sich bereits irgendwo auf der Radstrecke oder im Wald in der Umgebung von Lipno,“ beschreibt er. Angesichts des Charakters der Lokalität besteht enormes Interesse an Trekkingrädern. Am Moldau-Stausee gibt es eine große Anzahl von Radwegen, und diejenigen, die sich auf den Lipno-Rundkurs begeben, werden nicht einmal auf sehr anspruchsvolles Gelände stoßen.

„Aber Mountainbikes bleiben in keiner Weise hinter ihnen zurück, viele Radfahrer sind auch im Gelände unterwegs. In den letzten beiden Jahren werden die E-Bikes immer beliebter.“ Die Zahl der Räder wird sich vor der Saison nicht ändern. Die Fahrradverleihe sind durch ihre Größe limitiert, und mehr Fahrräder fassen sie einfach nicht. Selbstverständlich wird ein Teil der Fahrräder jedes Jahr erneuert. Einige Räder werden ausgemustert, einige verkauft und neue Modelle angeschafft.

Acht festangestellte Mitarbeiter und in der Saison 10 bis 20 Aushilfskräfte offerieren hier auch den Service von Winter- und Sommerausrüstung sowie den Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör.

Weitere Informationen auf www.lipnocentrum.cz



IM HERBST IST LIPNO AM RUHIGSTEN, BUNTESTEN UND OFT IN EINE NEBELWOLKE GEHÜLLT

TEXT PAVEL PECHOŮŠEK FOTO JAN SOMMER

Der Lipensko-Fotograf Jan Sommer kehrt gerne mit seiner Nikon in die Mäander bei Nová Pec zurück, und er mag die gesamte österreichische Seite von Lipno. „Ich fotografiere auch gerne weniger frequentierte Orte in der Region Lipensko in der Umgebung von Vyšší Brod und Loučovice. Alte verlassene Dörfer an der Grenzlinie. Ich studiere die historischen Dokumente. Ich schätze das enorme Potential von Lipno für den Tourismus, seine ganzjährige Nutzung,“ sagt er in einem Interview für das Magazin Lipensko.

Wie lange fotografieren Sie bereits die Region Lipensko?

Intensiv und systematisch seit 2005, aber ich fotografiere bereits seit den Kindertagen, und zwar dank der Tatsache, dass mein Vater die Region rund um Český Krumlov fotografiert hatte.

Welches Aufnahmegerät verwenden Sie aktuell?

Ich habe verschiedene Drohnen für verschiedenen Zwecke, es handelt sich meist um Produkte der Firma DJI, konkret Phantom4Pro, Inspire, F450, F550, S900 usw. Die aus den Drohnen aufgenommenen Bilder stammen von den Fotoapparaten Nikon CoolpixA, DJI X5R, Sony Alpha 6400, GoPro.

Mit welchen Apparaten haben sie fotografiert?

Ich bin ein Anhänger der Marke Nikon bei DSLR und der Objektive Nikon und Sigma. Ich benutze FullFrame Körper der Nikon D4S, D800, D700, D3S, Z6 und Kompakt-CoolpixA.

Haben Sie beliebte Stellen und Orte in der Region Lipensko?

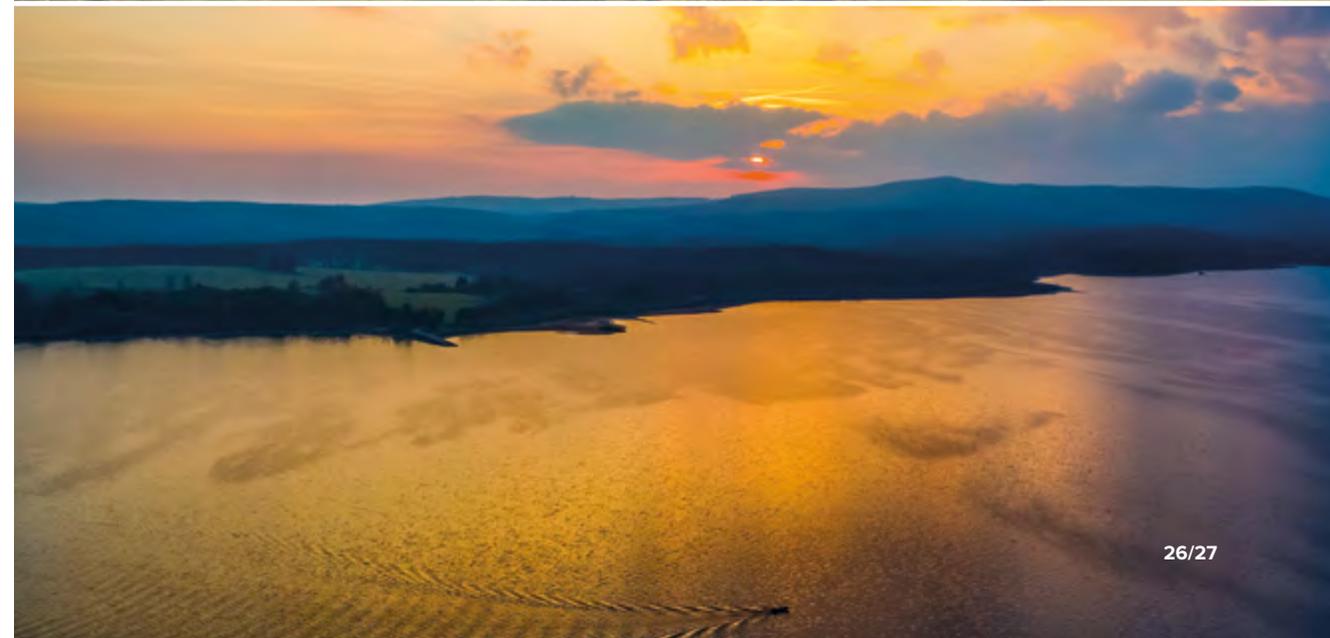
Von denen gibt es eine ganze Menge, aber immer wieder gerne kehre ich zu den Mäandern bei Nová Pec zurück und mag die ganze österreichische Seite von Lipno. „Ich besuche auch gerne weniger frequentierte Orte in der Region Lipensko in der Umgebung von Vyšší Brod und Loučovice. Alte verlassene Dörfer an der Grenzlinie.

Wo können sich die Besucher ihre Fotos anschauen?

Ich fotografiere kommerziell für viele Hotels, Resorts, Pensionen in der gesamten Region Lipensko. Fotos von mir werden auch von Städten und Gemeinden in der Region Lipensko, der Region Český Krumlov, der Region Südböhmen und von anderen Institutionen und Unternehmen verwendet. Ich habe meine Werke in einigen Büchern über Lipensko und Südböhmen publiziert. Meine Fotos sind zum Beispiel bei Präsentationen der Gesellschaft zu sehen, die die Schifffahrt auf dem Moldau-Stausee betreibt, für die ich vor 8 Jahren auch den Transport des Schiffs Adalbert Stifter von Linz nach Lipno fotografiert hatte.

Was ist für einen Fotografen an Lipensko am schönsten?

Lipno wird zurecht als „böhmisches Meer“ bezeichnet. Der Preis für diese riesige Wasserfläche war der Bau eines Wasserwerks, das frühere Dörfer verschwinden ließ. Diese verschwundene Geschichte studiere ich sehr gern anhand historischer Dokumente und verfolge sie seit vielen Jahren. Ich schätze das riesige Potential von Lipno für den Tourismus, von dem die meisten der hier lebenden Einwohner abhängig sind. Ich mag die ganzjährigen Aktivitäten am Lipno-See. Als Fotograf mag ich am liebsten den Herbst. Zu dieser Jahreszeit ist Lipno am ruhigsten, buntesten und oft in eine Nebelwolke gehüllt.



Jan Sommer

- 41 Jahre alt, ledig, 2 Kinder
- Geboren in Český Krumlov, lebt dauerhaft in Český Krumlov.
- Seit Januar 2020 freiberuflicher Fotograf, Kameramann und Drohnenpilot.
- Seinen Lebensunterhalt verdient er mit kommerziellen Fotos, Videos und Drohnen. Seine Hobbies sind zudem Motorräder und alles drum herum, Ski, Squash, Gitarre, Aquaristik, Politik und natürlich auch Kinder, Freundin und Familie.

DER LEHRPFAD PRÄSENTIERT DIE WENIG BEKANNTE NATUR RUND UM DEN OLŠINA-TEICH

TEXT UND FOTO JAN SOTONA

Der Bau eines Lehrpfads rund um den Olšina-Teich und des Besucherzentrums, der von der Gesellschaft Vojenské lesy a statky (Militärwälder und -güter) für die Besucher von Šumava durchgeführt wird, verläuft trotz Notfallmaßnahmen planmäßig. Der neue touristische Pfad wird am 9. Juli feierlich eröffnet, und wenn es die Situation erlaubt, wird auch das Besucherzentrum mit einer interaktiven Exposition seinen Betrieb aufnehmen.

Zwischen März und April hat die Gesellschaft Vojenské lesy a statky (VLS) mit den Zulieferunternehmen den Rohbau des Besucherzentrums abgeschlossen, Ende März wurde zudem ein sieben Kilometer langer Abschnitt des Touristenpfads angebunden, der über Land, über Feuchtgebiete und Torfmoore, aber auch über das Wasser des Teichs führt.

„Beide Projekte laufen bisher planmäßig, der milde Winter hat uns genügend Zeit gegeben, die Arbeiten durchzuführen. Komplikationen im Zusammenhang mit der Pandemie sind zwar bei einigen Lieferungen aus dem Ausland aufgetreten - zum Beispiel auf die Fenster für das Besucherzentrum aus Italien mussten wir lange warten, aber am Ende wurde auch dieses Problem erfolgreich gelöst,“ erzählt Libor Barák, Leiter der Abteilung für Investitionen, Projekte und Bauarbeiten bei VLS.

Der Pfad, der als tschechisch-österreichisches Gemeinschaftsprojekt der Gesellschaft Vojenské lesy a statky und der österreichischen Zielagentur VereinWaldschuleBöhmerwald angelegt wurde und dank dessen vom europäischen Interreg-Fonds finanziell unterstützt wurde, wird die bisher wenig bekannte Natur rund um den Olšina-Teich kartieren, die erst vor wenigen Jahren nach der Optimierung des Militärgeländes für die Öffentlichkeit eröffnet wurde. Der Pfad führt durch den peripheren Teil des Vogelschutzgebiets Boletice, das als Naturschutzgebiet innerhalb des Natura 2000-Systems geschützt ist, sowie durch das nationale Naturdenkmal Olšina. Das Design sowohl des Besucherzentrums als auch des Weges selbst wurde so gewählt, dass möglichst viele natürliche Materialien verwendet werden und die Objekte sich nahtlos in die umgebende Natur „einfügen“.

Das Besucherzentrum, dessen Rohbau Ende März vom Bauherrn abgeschlossen wurde, ist ein Holzgebäude aus mehrschichtigen Massivholzplatten, das von einer Fassadenverkleidung aus Lärchenholz abgedeckt wird.

Eine andere Lösung, eines räumlich einfachen Gebäudes mit Satteldach, soll sich so weit wie möglich mit der umgebenden Natur verbinden.

Die bereits fertiggestellte Dachkonstruktion wird beispielsweise am Ende von einer Grasvegetation bedeckt sein, die mit den umliegenden Wiesen harmonieren sollte. Nach der Fertigstellung werden die Besucher des Zentrums einen Empfangsbereich mit Informationen, ein Bildungszentrum, einen Lesesaal und die notwendigen sozialen Einrichtungen sowie vor allem eine umfangreiche Ausstellung vorfinden, die auf die besonderen umliegende Naturstätten aufmerksam machen und der Öffentlichkeit die Notwendigkeit ihres Schutzes erläutern soll, und nicht zuletzt werden die Räumlichkeiten für Schulungs- und Ausbildungszwecke für Fachleute und Laien genutzt.

In groben Zügen wird derzeit der Bau des Naturlehrpfades rund um den Teich abgeschlossen, der ebenfalls so weit wie möglich aus natürlichen Materialien besteht, um sich in die umliegende Landschaft einzufügen. Abgeschlossen wurde der Gehweg, der durch Torfmoore und Moore rund um die Wasseroberfläche führt, bestehend aus Eichenbrettern auf Längsträgern, die auf Querschwellen oder Holzpfählen platziert sind. Ende März hat der Bauherr, der mit Rücksicht auf das Gelände praktisch auf den Einsatz von Baumaschinen verzichten muss, auch die „Biberbrücke“ fertiggestellt, die den Wasserlauf nahe der Mündung des Olšinský-Baches den Teich überspannt. Kurz vor Inbetriebnahme werden Möbel mit einem Informationssystem installiert und die „Attraktionen“ des Pfades fertiggestellt.

„Ergänzt wurde der Pfad durch nichttraditionelle Elemente, wie zum Beispiel die Biberbrücke, deren Geländer und Erscheinungsbild vom Biberdamm inspiriert sind und daher aus entrindeten Stämmen und Ästen besteht. Es wird außerdem Orte zum Rastmachen sowie Aussichtspunkte geben, denen wir eine bestimmte Besonderheit eingehaucht haben. Auf dem Pfad stoßen wir auf einen schwimmenden Pier, ein Boot, das uns zum Pier in der Mitte des Teichs bringt, einen Aussichtspunkt, der nur aus einer Leiter, einem Vogelhaus in menschlicher Größe, einem Vogelnest und vielen anderen Attraktionen besteht“, beschreibt der Co-Autor des Projekts, Vojtěch Rýzner, aus dem Studio „Reaktor“.



WAS MACHT EIN PISTEN- RAUPENFAHRER DES LIPNO- SKIGELÄNDES IM SOMMER?

TEXT OLGA KNEIFLOVÁ FOTO JIŘÍ ŠNEIDER



Es mag Sie vielleicht interessieren, was ein Pistenraupenfahrer des Lipno-Skigeländes im Sommer macht, wenn kein Schnee liegt. Lesen Sie einfach unser Gespräch mit Luboš Fenc Jr., der stolz darauf sein kann, dass er diesen Beruf ausübt, der besonders für Jungen einen Traum darstellt. Im Interview erfahren Sie auch, wann Pistenraupenfahrer aufstehen, wie lange die Vorbereitungen dauern und was in ihrem Beruf am schwierigsten ist. Und wenn Sie herausfinden möchten, wie Luboš die Pisten präpariert, kommen Sie diesen Winter einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst.



Wie bist du Pistenraupenfahrer geworden?

Ich habe auf dem Gelände als Seilbahnbetreiber gearbeitet. Noch während der Arbeit an der Seilbahn habe ich jedoch unter Anleitung eines erfahrenen Kollegen angefangen, das Pistenraupenfahren zu lernen, um ab und zu einspringen zu können. Aber als der Kollege sein Arbeitsverhältnis beendete, stand für mich sofort fest, dass ich die Arbeit übernehme.

Ist zum Führen einer solchen Maschine ein spezieller Führerschein erforderlich?

Bestimmt. Jeder Pistenraupenfahrer sollte einen Führerschein für einen Traktor oder LKW haben. Ich habe beides. Wir besuchen auch verschiedenen Schulungen, in diesem Jahr waren wir zum Beispiel im Riesengebirge.

Die Pistenraupe selbst ist immer eine Attraktion nicht nur für Kinder. Ich glaube, dass alle Motorbegeisterten sicherlich auch an den technischen Daten des Motors und an allem, was unter der Haube steckt, interessiert sind...

Unter der Haube befindet sich ein 9-Liter-Motor. Also ein Motor mit einem Volumen von 9 Litern und fast 400 Pferdestärken, was eine ordentliche Leistung für eine solche Megamaschine darstellt. Die hiesigen Hügel bewältigt die Maschine mit Leichtigkeit.

Und bei einer solchen Leistung müssen Sie nicht vorsichtig sein, dass Sie nicht zu viel Gas geben und die riesigen Ketten die Piste nicht beschädigen?

Eigentlich nicht. Auf jeder Kette befinden sich einzelne Leisten, die etwa 10 cm voneinander entfernt sind und viel Schnee auswerfen. Nur wenn weniger Schnee liegt, ist Vorsicht geboten. Doch für die bei allen Skifahrern beliebte Cord-Pistenstruktur sorgt erst die Fräse hinter der Pistenraupe. Bei ihr kann ich die Tiefe einstellen, mit der die Schnecke oder, wie man früher zu sagen pflegte, der „Igel“, ansetzen soll. Damit wird der Schnee weicher gemacht und die Finisher sorgen dann dank des Aufdrucks der Fräse für die beliebte Cord-Struktur.

Wie lange dauert es, die Pisten in unserem Skigelände zu präparieren?

Wenn das gesamte Gelände geöffnet ist, fahren wir zu zweit. Das heißt zwei Pistenraupen auf einmal, und bei jedem dauert die Arbeit etwa 4-5 Stunden. Beispielsweise bei der Abfahrtspiste Jezerní brauche ich 30 – 45 Minuten, abhängig von der Schneesituation. Am interessantesten ist das Fahren im Fox-Park, der relativ klein ist. Dort fahre ich dann hin und her und habe manchmal das Gefühl, ständig nur rückwärts zu fahren.

Wie viele Saisons bist du bereits Pistenraupenfahrer im Lipno-Skigelände?

Allein, ohne die Aufsicht einer erfahrenen Person, fahre ich seit vier Jahren, und es macht mir wirklich Spaß.

Um wie viel Uhr morgens muss ein Pistenraupenfahrer aufstehen, um alles rechtzeitig vorzubereiten?

Das hängt davon ab, ob wir die Nacht über Schneekanonen einsetzen oder nicht. Heute haben wir sie zum Beispiel eingesetzt, und so musste ich um halb fünf aufstehen. Wenn die Schneekanonen nicht arbeiten, kann ich etwas länger schlafen.

Es sieht aber ganz so aus, dass du nur im Winter arbeitest. Was machst du im Frühjahr und im Sommer, wenn kein Schnee liegt?

Nach der Wintersaison, im Frühjahr, widmen wir uns der Wartung aller Maschinen, der Pistenraupen, der Scooter, der Schneekanonen usw. Ansonsten arbeite ich hier als Wartungsarbeiter, und wenn das Gras richtig wächst, wechsle ich zum Rasenmäher und mähe bei Bedarf.

WOHIN IN LIPENSKO FÜR GUTES ESSEN?

TEXT JIŘÍ MÁNEK
FOTO JIŘÍ MÁNEK A ARCHIVY PROVOZOVEN

Das interessiert jeden Besucher. Diese Frage kommt immer dann, wenn sich ein Besucher am Urlaubsort umschaut und Informationen sammelt. Wo lässt es sich hier gut essen? Welches Restaurant würden sie empfehlen? Wohin soll ich meine Familie zum Mittag- oder Abendessen ausführen? Wir geben ihnen einige Tipps, wo sie lecker essen können.



1 Hotel České Žleby, Stožec

Das Hotel im Nationalpark Šumava, nicht weit entfernt vom Stožec (Tusset)-Urwald, kann sich nicht nur einer außergewöhnlichen Lage, eines einmaligen Golf-Miniplatzes und einer tollen Wellness-Einrichtung, sondern vor allem einer hervorragenden Gastronomie rühmen. Der Chefkoch bereitet regionale Spezialitäten aus saisonalen Produkten zu, überaus gerne werden die Gäste mit hausgemachten Süßspeisen verwöhnt.

Unser leckeres Angebot: Gebratene Ente mit Rotkraut mit Äpfeln und hausgemachten Kartoffelknödeln. Als Dessert empfehlen wir unseren hausgemachten Apfelstrudel mit Topfen, Vanilleeis und Schlagsahne.

Hotel České Žleby
České Žleby 56, Stožec
+420 773 380 189
info@hotcz.cz
www.hotelceskezeleby.cz



2 Wellness hotel Marlin, Nová Pec

Das Hotel befindet sich am Einlauf des Moldau-Stausees, angrenzend an den National Park Böhmerwald. Nach dem der Besitzer die halbe Welt umsegelt hatte, hat er sich mit diesem Hotel und dessen Restaurant auf Fischgerichte spezialisiert. Dies sieht man auf den ersten Blick wenn man das Restaurant betritt.

Kommen Sie uns doch besuchen und überzeugen Sie sich selbst von den Gerichten aus der Böhmisches Küche und Spezialitäten vom frischen Fisch. Zu empfehlen sind, Böhmischer Sauerbraten, Teufelsforelle oder Zanderfilet mit Basilikum. Als Dessert zb. hausgemachte Palatschinken.



Wellness hotel Marlin

Nové Chalupy 1, Nová Pec
+420 388 328 193
info@wellnesshotelmarlin.cz
www.wellnesshotelmarlin.cz



3 Hotel Resort Relax, Dolní Vltavice

Real Relax in einer ruhigen Gegend des Dorfes Dolní Vltavice bei Černá v Pošumaví. Ein Resort mit eigenem Strand, Schiffliegeplatz und Fähre über den See, Aquamarin mit Motorbooten, Paddleboards, aber auch ein Sportfahrrad- und E-Bike-Verleih und Wellness & Spa. Die Küche des Hotels ist in der Region renommiert und Sie werden auch das HRR-Team treffen auch an Bord des Lipno Schiffes., da wird Catering angeboten.

Wir laden Sie ein: Mittagessen in der Panorama-Grillbar Regatta - saftiger Burger, gegrilltes Steak oder frischer Salat? Unsere Rindfleischwangen und Rotweine sind der Grund, warum Gäste zu uns kommen Restaurants kehren zurück. Bei Sonnenuntergang in der Bar trinken wird dann auf das ideale Ende Ihres Tages.



Hotel Resort Relax

Dolní Vltavice
+420 380 731401, +420 601367508
info@hotelresortrelax.cz
www.hotelresortrelax.cz



4 Hotel Maxant, Frymburk

Eines der ersten Familienhotels in der Region Lipensko, das den Marktplatz in Frymburk schmückt und seit mehr als 25 Jahren seine Familientradition wahrt. Heimische Atmosphäre, Ruhe und Behaglichkeit strahlen nicht nur die Eigentümer und die Angestellten aus, sondern auch jeder noch so verborgene Winkel der Hotel- und Restauranträume.

Unser leckeres Angebot: Der Restaurantbesitzer ist selbst der Chefkoch, daher kontrolliert er persönlich jedes Detail der zubereiteten Speisen. Zu Region Lipensko gehören Fische, und im Maxant werden diese ganz besonders lecker zubereitet. Probieren sie unser auf Butter mit Thymian und Zitrone gegrilltes Zanderfilet. Leckermäulchen werden mit Sicherheit die hausgemachten Torten aus der hoteleigenen Konditorei zu schätzen wissen.



Hotel Maxant

Frymburk 80
380 735 229
info@hotelmaxant.cz
www.hotelmaxant.cz



5 Restaurace Inge, Vyšší Brod

Das Restaurant und die Pension Inge Vyšší Brod (Hohenfurth) befindet sich direkt am Moldauufer, in der Nähe vom Kloster. Das geräumige Restaurant ist weithin bekannt. Es ist empfehlenswert die Sitzplätze voraus zu reservieren. Sie werden hier von einer reichhaltigen Speisekarte, grossen Portionen und guten Diensten begeistert.

Wir empfehlen traditionelle tschechische Gerichte, wie Lendenbraten mit Rahmsosse und Böhmisches Knödeln, Gulasch mit Semmelknödel, Fisch oder gegrilltes Fleisch. Als Desert z.B. Livanzen mit Erdbeersirup und frischem Obst.



Pension und Restaurace INGE

Míru 379, Vyšší Brod
+420 775 856 372
info@pensioninge.cz
www.pensioninge.cz



Knížecí cesta

APARTHOTEL & WELLNESS LIPNO

In unmittelbarer Nähe des Nationalparks Böhmerwald, unter dem Berg Smrčina (Hochficht) und nur einige Meter vom Lipnostausee entfernt befinden sich historische Gebäude der ehemaligen Schwarzenbergischen Forstverwaltung, die bis jetzt Kulturdenkmäler sind.

Die Objekte aus der Mitte des 18. Jh. haben wir sorgfältig so rekonstruiert, dass inmitten der unversehrten Natur ein einzigartiges Hotelareal entstanden ist und wir auch den anspruchsvollsten Gästen ungestörten Komfort anbieten können.

In mehreren Gebäuden stehen Ihnen komplett ausgestattete Apartments mit den Namen der einzelnen Familienmitglieder der Schwarzenberger und weiterer bedeutender Persönlichkeiten des Böhmerwaldes zur Verfügung.

Die Innenräume sind gestaltet mit ursprünglichen historischen Möbeln im Kontrast mit modernen Elementen, die eine völlig einzigartige Atmosphäre schaffen.

Die Umgebung lädt zu vielen Sportaktivitäten in jeder Jahreszeit ein. Die Frühlingssaison können Sie im Golfpark in Ulrichsberg starten.

Im Sommer verlockt der Moldau-Stausee nicht nur zum Sonnen am Strand, sondern auch zu vielen Wassersportarten oder zum Angeln.

Im Herbst sind die umliegenden Wälder zum Pilzesammeln, Wandern oder für Radtouren auf zahlreichen Radwegen geeignet. Im Winter nutzen Sie das weite Österreichische Langlaufareal „Schöneben“ und das Skizentrum Hochficht.



Aparthotel & Wellness Knížecí Cesta

Bližší Lhota 11, CZ-384 51 Horní Planá, Tschechische Republik • GPS: 48.7559689, 14.0123978
E-mail: hotel@knizecicesta.cz • Tel.: +420 380 603 603, +420 702 008 953 • www.knizecicesta.cz

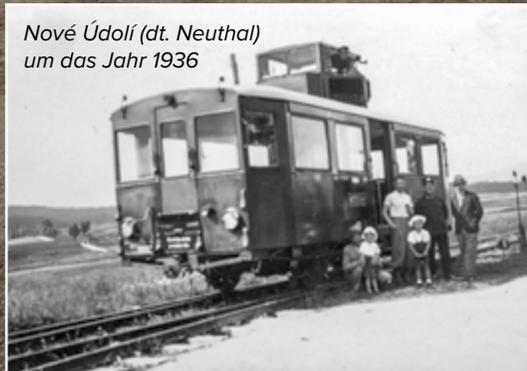
NOVÉ ÚDOLÍ

TEXT UND FOTO PAVEL KOSMATA (POŠUMAVSKÁ JIŽNÍ DRÁHA)

Als sich die ersten Siedler in den Wäldern rund um die Auen der Kalten Moldau niederließen, die in einer malerischen Kurve in das böhmische Land mündet, hatten sie wahrscheinlich keine Ahnung, unter welchem Herrscher sie lebten. Erst später, nach 1764, wurde die tschechisch-bayerische Grenze klar definiert, und Ende des 18. Jahrhunderts wurde aus den ersten Gehöften eine Siedlung namens Spitzberg.



Nové Údolí (dt. Neuthal)
um das Jahr 1936



Historisches Foto der Gemeinde
Nové Údolí von Josef Seidel



Die Zahl der ärmlichen Häuser nahm allmählich zu, und als sie der „Kalten Moldau“ immer näher kamen, wurde der Ort „Nové Údolí“ genannt. Die Bevölkerung war hauptsächlich mit Waldarbeiten beschäftigt und bewirtschaftete karge Felder, wonach man immer noch Steinmauern finden kann.

Der Wendepunkt in der Geschichte von Nový Údolí war das Jahr 1910, als die Bahnstrecke zwischen Prachatice und Passau in Bayern eröffnet wurde. Nové Údolí war die letzte Bahnstation auf tschechischem Gebiet. Die nächste Station war Haidmühle in Deutschland, wo sich aber auch der böhmische Stationsvorsteher aufhielt. Die Züge brachten Touristen nach Oudolí (wie wir es nennen), sodass es bereits in den 1930er Jahren ein Hotel an der Bushaltestelle und ein Gasthaus mit Tanzfläche gab. Aus jener Zeit ist eine Geschichte überliefert, wie Touristen aus Prag den Emmentaler Käse forderten, worauf die Einheimischen einfach Löcher in den hausgemachten Käse bohrten, und das war's. Es lebten hier ca. 300 Einwohner, die Siedlung hatte eine Feuerwache und eine Kapelle. Für Ordnung sorgte eine kleine Gendarmeriestation und die Besatzung der Kaserne der Finanzwache. Es gab auch ein kleines Jagdschloss und ein prächtiges Gebäude der Forstverwaltung, dessen Scheune heute das einzige ursprünglich erhaltene Gebäude ist. Das lokale Wahrzeichen war das hölzerne Stadelbauerkreuz (heute restauriert). Im September 1938 wurde die Siedlung dem Reich angegliedert, und die einheimischen Männer mussten in den Krieg ziehen. Anfang Mai 1945 wurde sie nach einem kurzen Gefecht mit einer kleinen Hitlerjugend-Einheit von der amerikanischen Armee besetzt, die angeblich nicht einmal wusste, dass sie sich bereits auf böhmischem Gebiet befand. Die kurze Zeit der Freiheit endete mit einem kommunistischen Putsch und ein Vorhang wurde über die Siedlung gezogen. Die Bevölkerung wurde nach Deutschland und in die Region rund um die Stadt Český Krumlov vertrieben, bald wurden auch die neuen Siedler vertrieben und Nové Údolí wurde in der Grenzzone eingeschlossen. Die Bahnstrecke nach Bayern wurde unterbrochen und von den Nachbarn nach und nach abgerissen. Bei uns wurden die Gleise nur dank der Tatsache erhalten, dass hier Holz von Zügen auf Autos geladen wurde, die unter der Aufsicht des Grenzschutzes über die Grenze fuhren, um es abzuholen. Eine seltsame Zeit. Unmittelbar nach der Samtenen Revolution tauchten in Nový Údolí die ersten Neugierigen auf, und 1990 waren hier wieder Personenzüge unterwegs. All dies erfahren Sie in einer kleinen Ausstellung in einem historischen Eisenbahnwagen direkt neben der Bahnhofstation.

Und weil sich Geschichte bekanntlich wiederholt, wurde Nové Údolí wieder zu einem beliebten Touristenziel. Von hier aus machen sie sich auf den Weg zum Aussichtsfelsen des Třístoličník und fahren weiter bis zum Dreiländereck zwischen Böhmen, Österreich und Bayern oder bis zum Plešné-See. Andere wiederum nutzen einen der vielen Radwege, wie zum Beispiel die beliebte Strecke entlang des Schwarzenbergkanals. Weniger fitte Besucher können einen der anspruchsloseren Spaziergänge in die Umgebung wählen. In der Sommersaison können Kinder direkt an der Grenze einen kostenlosen Eisenbahnhelfen-Test absolvieren.

In Nové Údolí werden Sie Menschen aus Tschechien, aus Bayern, aber auch aus größeren Entfernungen begegnen. Aufgrund der Tatsache, dass Autos in Nové Údolí verboten sind, haben diejenigen, die hier ankommen, keine Eile. Der Leser dieses Artikels hat die Zeit für eine Unterhaltung bei einem Glas Bier. Im Ohr rauscht dabei die Kalte Moldau, und es tönt die Glocke der kleinen handbetriebenen Lokomotive, mit der die Kinder im Sommer mit der kürzesten internationalen Eisenbahn der Welt - der Pošumava-Südbahn - nach Bayern und wieder zurückgebracht werden. Zu Herbstbeginn färben sich die umliegenden Wälder golden und Nebelzungen ziehen durch das Tal, aus denen gelegentlich die stürmischen Töne brüllender Hirsche erklingen. Aus der Nachbargemeinde Haidmühle wird stündlich die Melodie des Glockenspiels aus der „Kapelle am Eisernen Vorhang“ über die Grenze getragen, die regelmäßig durch das Stakkato der Eisenbahnräder auf der Strecke von Černý Kříž begleitet wird.

Es gibt hier ein kleines Hotel und auf der ehemaligen Strecke den einzigartigen Vagon-Pub, in dem Sie Kraft für Ihre nächste Reise sammeln können.

Nové Údolí ist auch wegen seiner leichten Zugänglichkeit außergewöhnlich. Sie erreichen uns bequem mit dem Zug, der direkt von Prachatice und Volar sowie von České Budějovice hierher fährt. Darüber hinaus können Sie die Fahrt durch die atemberaubende Natur durch das Fenster der Bahn genießen. Nicht wenige Attraktionen für einen unauffälligen Ort auf der Karte, glauben Sie nicht?

Weitere Informationen auf www.noveudoli.eu

DIE LIPNO „100“ AUF DEM RAD

TEXT UND FOTO JIŘÍ MÁNEK

Die hervorragende Infrastruktur der Lipno-Radstrecken und Radwege bietet insgesamt Hunderte von Kilometern, die mit der Fahrt in Zügen und Fähren über den Lipno-See kombiniert werden können. Hier ist ein Tipp, wie Sie hundert Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen und trotzdem einen wunderschönen Tag genießen können.

100 Kilometer auf dem Rad ist eine lange Reise, aber auch ein weniger austrainierter Radfahrer kann diese Strecke schaffen. Zudem stehen viele Abkürzungen, aber auch Orte zur Erfrischung und Stärkung zur Verfügung. Im Idealfall sollte man den Ausflug mit einer Zugfahrt starten und morgens nach Nové Údolí fahren. Dies ist der höchste Punkt der Route, sodass die geplanten 100 Kilometer tatsächlich leicht bergab oder über wellige Ebenen führen. Die Streckenführung kann auf den Karten auf Seznam.cz hier besichtigt werden: <https://mapy.cz/s/dazugotegu>, die Zugfahrpläne können sie aus der Anwendung IDOS herunterladen.



Die Streckenführung der empfohlenen 100 Kilometer und Möglichkeiten der Abkürzung

Von Nový Údolí aus fahren wir auf dem Asphaltweg durch die wunderschöne Natur nach Stožec und weiter nach Nová Pec entlang der Kalten Moldau und dem ausgedehnten Torfmoor „Mrtvý luh“. In Nová Pec fahren wir am rechten Ufer des Lipno-Sees auf der brandneuen Asphaltstraße nach Blížší Lhota. (Hier ist die erste Möglichkeit



der Streckenabkürzung mit einer Fähre nach Horní Planá). Diejenigen, die nicht verkürzen, fahren weiter entlang dem Moldau-Stausee auf dem Radweg Vltavská Nr. 1033 über Zadní Hamry nach Kyselov. Dort ist die zweite Möglichkeit, die Strecke mit der Fähre über den Moldau-Stausee nach Dolní Vltavice und weitem nach Černá v Pošumaví zu verkürzen. Geplant sind jedoch 100 Kilometer, sodass wir aus Kyselov weiter nach Přední Výtoň fahren. In Frýdava



Bach Hučina, ein rechtsufriger
Zulauf der Kalten Moldau ein Stück
unterhalb des Schwarzen Kreuzes



ist die dritte Möglichkeit der Streckenabkürzung mit einer Fähre nach Frymburk. Aus Přední Výtoň am Ufer des Lipno-Stausees über den Staudamm gelangen wir nach Lipno nad Vltavou. Von Lipno fahren wir dann über den meistbefahrenen Abschnitt des Radweges nach Frymburk. Von Frymburk nach Černá v Pošumaví ist es leider nicht vermeidbar, eine Weile auf der Hauptstraße zu fahren. In Černá beginnt ein fantastischer Abschnitt des neuen Radweges, der Lipno von Malé Lipno trennt. Dank des Holzgeländers rund um den Radweg fühlt man sich wie auf einem kilometerlangen Balkon. Der Weg führt weiter durch Horní Planá nach Nová Pec, wo unsere 100 Kilometer lange Strecke endet. Sie können dann mit dem eigenen Auto nach Hause oder zum Ort der Unterkunft fahren oder erneut den Zug benutzen. Es ist auch gut zu wissen, dass neben Fähren auch Dampfer der Rosenberger Lipno-Line für den Transport auf dem Lipno-See

in Anspruch genommen werden können (www.lipno-line.com). Nach vorheriger Absprache werden Sie auch mit dem Fahrrad an Bord gehen können. Schiffsanlegestellen befinden sich in Lipno, Frymburk, Dolní Vltavice und in Černá v Pošumaví.

Wo kann man sich auf der Strecke erfrischen?

Für Kaffee, Snacks, Getränke oder Mittagessen können sie in diesen Einrichtungen direkt an der Strecke Halt machen. **Pension Pstruh** in Stožec, **Wellness Hotel Marlin** in Nová Pec, **Hotel Barborka** in Přední Výtoň, **Restaurant Loděnice** in Lipno, **Hotel Maxant** in Frymburk, **Pension Sen** in Černá v Pošumaví, **Hotel Resort Relax** in Dolní Vltavice (inklusive Nutzung der Fähre Kyselov-Dolní Vltavice), im **Hotel Na Pláži** in Horní Planá, oder in der **Pension Daja** in Pihlov. Erfrischungen werden auch auf den Schiffen gereicht. Genießen sie die Lipno-„100“ in vollen Zügen.

ER RENOVIERTE MEHR ALS 160 SAKRALBAUTEN IN DER UMGEBUNG VON VYŠŠÍ BROD

TEXT VÁCLAVA BEYEROVÁ FOTO ARCHIV WERNERA LEHNERA, WWW.KOHOUTIKRIZ.ORG

Er wurde in Böhmen geboren, und obwohl er nach dem Krieg mit seiner ganzen Familie aus Vyšší Brod vertrieben wurde, blieb er sein ganzes Leben lang ein großer Liebhaber des Böhmerwaldes. Werner Lehner lebt heute in Bad Leonfelden. Nach der Revolution suchte er in der Umgebung seines ersten Zuhauses nach vergessenen Schreinen, Gottesgaben, Kreuzen der Versöhnung und nach Denkmälern, die er später zu renovieren begann. Dank seiner Arbeit entstanden im Laufe der Jahre viele stille Zeugen der Vergangenheit auf dem Weg rund um den Berg Kraví hora (Kuhberg). Mit seinem Werk schafft er so eine imaginäre Brücke zur alten Heimat für die vertriebenen Gläubigen aus Vyšší Brod, und nicht nur für diese. Wir verdienen es, nicht nur über diese Freiwilligenarbeit, sondern vor allem über die Person, die sie leistet, mehr zu erfahren...

Herr Lehner, können sie uns etwas über sich erzählen, damit wir die Aktivitäten einer bestimmten Person zuordnen können?

Ich wurde am 10. Dezember 1943 in Bad Hall bei Linz geboren, zog dann aber mit meiner Mutter zu meinen Großeltern nach Bad Leonfelden. Nach der Schulzeit, als ich ungefähr 13 Jahre alt war, kam ich in den Klostergarten in Wilhering bei Linz, wo ich eine Ausbildung zum Gärtner machte. Als Gärtner habe ich dann viele Jahre in Linz gearbeitet. Ich habe dann so etwas wie ein kleines Staatsexamen beim Stadtrat abgelegt und bis zu meiner Pensionierung in der Verwaltung gearbeitet. Aber zurück zu meiner Lehnzeit in Wilhering - hier traf ich viele Menschen, die ursprünglich aus Vyšší Brod stammten. Sie wurden jedoch vertrieben und lebten anschließend in Wilhering. Und gerade das dortige Kloster ist das Mutterkloster des Zisterzienserklosters in Vyšší Brod.

Was hat sie zum Wiederaufbau kleiner Sakralbauten in Vyšší Brod geführt?

Mein Interesse gilt seit meiner Jugend der Geschichte meiner Heimat. Über die Grenzdörfer habe ich viel von meinem Großvater gelernt, der mich großgezogen hat, weil er selbst in Studánky (Anm. des Autors „Kaltenbrunn“, einem Dorf in Österreich, etwa anderthalb Stunden von Vyšší Brod entfernt) zur Schule gegangen ist. Im Laufe der Zeit begegnete ich immer mehr Menschen aus Vyšší Brod, was bis heute (fast über 30 Jahre) andauert. Daraus entstanden noch zu Zeiten des Kommunismus Bekanntschaften mit Menschen aus Kirchenkreisen. Aber ich interessierte mich hauptsächlich für die Beziehungen der Menschen und der Kultur in der benachbarten Tschechischen Republik. Soweit ich konnte, unterstützte ich die grenzüberschreitende Arbeit der Priester und ihrer Helfer, was nicht immer einfach war.

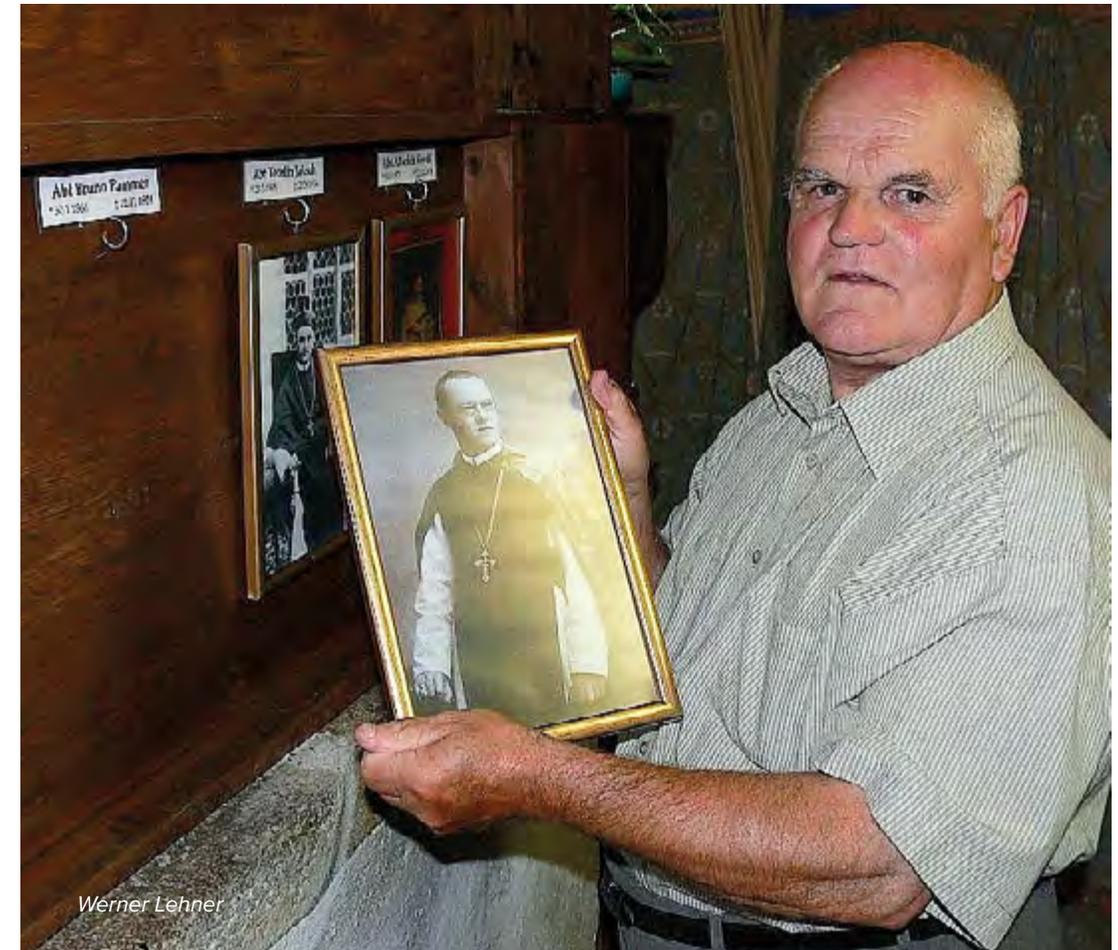
Sobald sich die politische Situation in der Tschechischen Republik änderte, arbeitete ich in meiner Freizeit als Reiseführer, was viele Menschen wirklich glücklich machte. Leider ist dies derzeit aufgrund der Beinprobleme, die ich habe, nicht mehr möglich. Kurz und gut - nach der Revolution machte ich mich daran, gemeinsam mit Freunden, meiner Frau und unserem Sohn an die Restaurierung von Kreuzen, Statuen, Schreinen und Kapellen. Die Feuerwehr aus Vyšší Brod war uns äußerst behilflich. Mein Sohn hat einen Traktor mit einem Frontlader, was mir bei meiner Arbeit ebenfalls sehr geholfen hat. Im Zusammenhang mit Grenzübergängen, Zoll, Forstwirtschaft, Polizei, ... wir stießen immer wieder auf neue Probleme.

Unsere Unterstützung wurde insbesondere dem Kloster zuteil, ursprünglich war eine Rekonstruktion des Klosters beabsichtigt. Am Anfang gab es nur wenige Zisterziensermönche, aber darüber könnte man ganze Romane schreiben...

Welches Kreuz oder welche Stelle, die sie renoviert haben, haben sie am liebsten?

Stolz bin ich darauf, dass wir dank Sponsorengeldern 3 große Glocken für die Klosterkirche in Prag herstellen ließen und auch das Glockenspiel bezahlen konnten, das bis heute funktioniert. Aus diesem Grund war ich sehr oft in Prag. Auch alle anderen Renovierungsarbeiten an den Kapellen, Kreuzen und Schreinen wurden dank verschiedener finanzieller Spenden durchgeführt. Weder die Stadt Vyšší Brod noch die Kirche haben uns finanziell unterstützt. Und eigentlich auch die EU nicht.

Ich bin zudem immer froh, wenn ich von den Menschen, die in Vyšší Brod geboren wurden, schöne Geschichten höre... Ich möchte noch etwas über die Rosenbergrose hinzufügen. Ich habe mich stets darum bemüht, dass diese Rose in Tschechien wieder gezüchtet wird. Ich freue mich sehr, dass



ich dieses Symbol im Böhmerwald gefunden habe. Ich muss zugeben, dass die Rosenbilder, die wir auf einem Blech an den Denkmälern geschaffen haben, überhaupt nicht billig waren und wir sie aus der eigenen Tasche gezahlt haben. In der Nähe von Freistadt gibt es eine Malerin, die solche Bilder malt. Ich habe vor allem darauf geachtet, dass sich auf ihnen Motive mit dem Hl. Nepomuk, Hl. Wenzel usw. wiederfinden – damit wollte ich die Bindung an Tschechien betonen. Eigentlich sind auch die Namen auf Tschechisch aufgeführt, was Passanten sehr mögen. Ich möchte noch erwähnen, dass sich am Geburtshaus Adalbert Stifters in Horní Planá ein Bild der Rosenbergrose befindet, das ich selbst gezeichnet habe.

Wie viele Sakralbauten haben sie restauriert?

Mehr als 150. Leider wurde ich auch Opfer von Diebstahl - ich denke da gerade an unser der Kraví

hora (Kuhberg) auf dem gleichnamigen Berg, das demontiert und gestohlen wurde.

Gibt es eine Übersichtskarte mit allen Orten, an denen sie überall restauriert haben? Oder eine zusammenfassende Dokumentation?

Es gibt in der Tat 2 Broschüren, in denen die Wege von Bad Leonfelden nach Vyšší Brod beschrieben werden. Dort gibt es eine Karte, und ich habe auch Fotos zur Verfügung gestellt, auf denen die Kapellen, Denkmäler und Kreuze abgebildet sind. Die Beschreibungen dürfen auch nicht fehlen, sind aber in deutscher Sprache.

Planen Sie weitere derartige Veranstaltungen für 2020 oder 2021? Falls ja, wo?

Nein, jetzt ist alles vorbei. Mit fast 77 habe ich mir den Ruhestand redlich verdient, oder nicht?



IM TORFMOOR BEI LOUČOVICE IN DER REGION LIPENSKO ERFORSCHEN WISSENSCHAFTLER EINEN SELTENEN ENDEMISCHEN KÄFER AUS DER EISZEIT

TEXT PAVEL PECHOUŠEK FOTO JAROSLAV BOHÁČ, RADEK HEJDA

Der Hochmoorlaufkäfer (*Carabus menetriesi pacholei*) ist der Name eines Raubkäfers aus der Familie der Hochmoorlaufkäfer, der nur bei uns und in den angrenzenden Gebieten Österreichs und Deutschlands lebt. Im Torfmoor bei Loučovice in der Region Lipensko wird er derzeit von Wissenschaftlern im Rahmen des tschechisch-slowakischen Projekts South Life von europäischer Bedeutung

In der Ortschaft Kapličky u Loučovic überwacht der Entomologe Jaroslav Boháč eine vom Aussterben bedrohte Käferart namens Hochmoorlaufkäfer (*Carabus menetriesi pacholei*). Es handelt sich um einen 3,5 Zentimeter langen Raubkäfer aus der Familie der Hochmoorlaufkäfer, und nach dem tschechischen Gesetz 114 Slg./1992 über Natur- und Landschaftsschutz gehört der Käfer in die höchste Gefährdungsstufe und ist ein seltenes Überbleibsel aus der Eiszeit auf tschechischem Gebiet. Kapličky ist ein ehemaliges mittelalterliches Dorf, das unweit des heutigen Lipno-Stausees gestanden hatte. „Die Forschung ist umso wichtiger, als es sich um eine endemische Art handelt, die ausschließlich in den Torfmooren im Böhmerwald, in Bayern und in Österreich lebt. Das heißt, in dem Gebiet, das historisch als *Silva Gabreta* bekannt ist und an der Grenze zwischen drei Staaten liegt,“ erklärt Boháč und fügt hinzu, dass es in der Tschechischen Republik nur ein paar Dutzend endemischer Pflanzen- und Tierarten gibt.

Der tschechische Entomologe Doc. RNDr. Jaroslav Boháč, DrSc. gehört zu den anerkanntesten Experten für die Bewertung und den Schutz der Artenvielfalt, für Landschaftsökologie und eine schonende Landschaftsnutzung. Mit der Überwachung der europäisch bedeutenden Lokalität „Torfmoor Kapličky“, die sich über ca. 115 Hektar erstreckt, hat er bisher 1 Jahr verbracht. Er installierte 172 Fallen im Gelände und analysierte die Ergebnisse. Derzeit erstellt er eine Teilstudie und die Population des Hochmoorlaufkäfers, dessen Nahrungsgrundlage aus Nacktschnecken und Spinnen besteht, wird er hier in den kommenden Jahren überwachen. Der Hochmoorlaufkäfer kommt ab Mitte April mit einem Höchstvorkommen Mitte Mai und Juni vor. „Wir stehen erst am Anfang, ich möchte nicht vorschnell handeln, ich möchte keine aktuellen Ergebnisse veröffentlichen. Unser grundlegendes Ziel ist es, die Populationszahl jetzt und im Jahr 2011 zu vergleichen, als es die letzte wissenschaftliche Forschung gab,“ sagt Boháč. Gegenstand der aktuellen wissenschaftlichen Forschung wird auch sein, ob der Hochmoorlaufkäfer trotz der Klimaveränderungen in den letzten Jahren überleben wird. Laufkäfer sind sehr empfindliche Bioindikatoren für die Feuchtigkeitsbedingungen in der Landschaft. Der Hochmoorlaufkäfer ist von einer Reihe von Faktoren bedroht, die häufig synergistisch wirken. Zu den schwerwiegendsten gehörte die Luftverschmutzung durch Emissionen. Dies führt zu einer Veränderung der chemischen Struktur der Moore, auf die der Käfer empfindlich reagiert. Immissionen und anschließende saure Regenfälle verwüsteten eine Reihe nordböhmischer Torfmoore, was zu seinem großen Rückzug im Erzgebirge führte. Im Gegensatz dazu waren die Torfmoore im Böhmerwald nicht in einem solchen Ausmaß der Luftverschmutzung ausgesetzt, und der Käfer bewohnt hier mehrere Lokalitäten. „Ein weiterer Faktor, der sich negativ auswirkt, ist die Liquidierung von Mooren, d. h. Landgewinnung und Entwässerung. Auf diese Weise wurden bereits Tausende Hektar Feuchtgebiete und Sümpfe zerstört und in Waldland umgewandelt. Die Gefahr der Landgewinnung ist heute nicht mehr so groß und die verbleibenden Moore sind oft Teil besonders geschützter Gebiete,“ erklärt Zdeněk Klimeš, Leiter der Abteilung für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft des Regionalbüros der Region Südböhmen.

Bei seiner Forschung verwendete Dozent Boháč die Methode des Wiedereinfangens bereits markierter Einzeltiere, was bedeutet, dass er die gefangenen Einzeltiere beispielsweise mit einem Punkt auf den Deckflügeln markierte und wieder freiließ. Es ist eine gewaltlose Methode, mit der die Bevölkerungsgröße geschätzt wird.

Die Forschung in Kapličky ist derzeit Teil eines umfassenden europäischen Projekts, das von der Region Südböhmen im Rahmen des einzigartigen europäischen Zuschusses CZ-SK South LIFE realisiert wird.

SCHWARZENBERGSCHER KANAL

TEXT UND FOTO HYNEK HLADÍK

Der Bau des Schwarzenbergschen Schwemmkanals begann am 4. Mai 1789 im Bezirk Svatý Tomáš - an der wichtigsten europäischen Wasserscheide. Zunächst wurde noch vor dem Eintreffen der kaiserlich-königlichen Hofkommission, die über den Bau entscheiden sollte, ein Testabschnitt mit 994 Stufen gebaut, d. h. ein ungefähr 1879 Meter langer Abschnitt zwischen der Wasserscheide und dem Grenzbach Ježová.

Als die Kommission eintraf, sah sie, dass das Wasser aus der Moldau durch die Berge in das Donaubecken fließt. Wien brauchte unbedingt mehr Holz aus Böhmen, das hier angeboten wurde. Die Kommission stimmte dem Bau zu und verpflichtete die benachbarte Herrschaft des Prämonstratenserklosters Schlägl, welches der geplante Kanal durchlaufen musste, den Bau auf den klostereigenen Grundstücken zu ermöglichen. Und dann ging der Bau extrem schnell. Bis November war der Schifffahrtskanal auf böhmischem, österreichischem und wiederum böhmischem Gebiet bis zum Rasovka-Bach, d. h. mit einer Länge von 29,3 Kilometern, fertiggestellt. Bereits 1789, insbesondere aber im folgenden Jahr, wurde das Holz experimentell bis zur Wasserscheide geschwemmt. 1791 erreichte

der neue Schwemmkanal den Jezerní-Bach, der vom Plešné-See fließt, und 1793 sogar Jelení Vrchy (dt. Hirschbergen). Damit war eine ausreichende Schwemmfläche eröffnet, es bestand keine Notwendigkeit, weiter zu bauen. Der Kanal erreichte die bayerische Grenze erst 1823, zum ersten Mal wurde Holz über die gesamte Länge des Kanals im Mai 1824 geschwemmt.

Zu einer Zeit, als Holz aus dem Böhmerwald in die kaiserliche Hauptstadt Wien geschwemmt wurde, wurde der Wasser- und Holzstrom Tag und Nacht von Schwemmern mit langen Navigationshaken entlang des gesamten Kanals reguliert. Gelegentlich wurde das schwimmende Holz eingeklemmt, und es war notwendig, die eingeklemmten Stämme und Holzblöcke zu entfernen und sie in einem kontinuierlichen Strom zu halten. Im Falle einer Stauung war schnelle Hilfe erforderlich. Es war keine allzu schwere Arbeit, eher schnelle Beine waren gefragt. Daher waren beim Schwemmen Kinder, Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren beschäftigt. Bei der Arbeit sprangen sie mit Hilfe langer Sitzstangen mit Navigationshaken von einem Ufer zum anderen. Die Kinder bauten einfache Häuser aus den schönsten Baumstämmen, kochten darin Essen und ruhten sich in ihren Pausen darin aus.



DIE ROSENAUER-KAPELLE WURDE VOR 20 JAHREN NEU EINGEWEIFHT

TEXT UND FOTO HYNEK HLADÍK

Während des Wiederaufbaus des Schwarzenberg-Kanals im Jahr 1999 wurde in der Nähe auch die hölzerne Rosenauer-Kapelle der Krönung der Jungfrau Maria renoviert. Am 20. August 2000 wurde anstelle des ursprünglichen korrodierten Gemäldes in einer Nischenkapelle aus Stein, die sich in einer Holzkapelle befindet, ein neues installiert.

Einer Legende zufolge, die in der Familie der Nachkommen des Erbauers des Schwarzenberg-Kanals, Josef Rosenauer, erzählt wurde, war an der Kreuzung des neu gebauten Kanals und dem Jezerní-Bach in der Nähe von Jelení Vrchy (dt. Hirschbergen) ein Heiligenbild angebracht. An diesem Bild beteten die Schwemmer und andere Forstarbeiter. Auch der fromme Josef Rosenauer betete hier. Einmal wurde er während eines Gebets von einem Wilderer angegriffen, der sich am verhassten Oberförster rächen wollte. Als er den wehrlosen knienden Mann in einer Jagduniform sah, stach er ihm in den Hals. Als sich der verwundete Rosenauer, der von allen geliebt wurde, die ihn kannten, umdrehte, hörte er einen Schrei: „Jesus, Maria und Josef! Das ist doch Rosenauer!“ Zu seinen Füßen warf sich ein ihm bekannter und ansonsten ordentlicher Arbeiter, der ab und zu der Versuchung des Wilderns nicht widerstehen konnte. Er bat ihn um Gnade und Vergebung. Rosenauer, der das Attentat überlebte, ließ sich angesichts an die arme Familie des Täters, erweichen. In seiner christlichen Überzeugung, dass er sein Leben dem Gebet zum Heiligenbild verdankte, ließ er eine einfache kleine Holzkapelle errichten, die seitdem den Gebeten der Menschen dort und der gläubigen Pilger dient.

In der Kapelle hing ein Votivgemälde, das gesamte Ereignis darstellte, wie es von der Familie des Schwemmdirektors Josef Rosenauer erworben wurde, möglicherweise auf Initiative des damals regierenden Fürsten Josef Schwarzenberg.

Später wurde hier eine Nischenkapelle mit einem Gemälde der Krönung der Jungfrau Maria errichtet.

Um diese Nischenkapelle wurde wahrscheinlich um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts ein Holzbau errichtet. Gemäß einer historischen Beschreibung (die letzte Beschreibung des Gemäldes wurde vom Krumlauer Maler Wilhelm Fischer vorgenommen, der es 1934 auf Ersuchen des Denkmalamtes restaurierte) war darin ein 70 x 90 cm großes Gemälde der Krönung der Jungfrau Maria auf einem Blech installiert. Auf der rechten Seite war Gott der Vater über den Wolken zu sehen, links Gottes Sohn, über ihnen die Taube des Heiligen Geistes und drum herum fünf Engel, die ein Kreuz trugen, unten rechts ein Engel mit einer Lilie. Links war ein Hirtenjunge mit gefalteten Händen und gesenktem Kopf vor der Jungfrau Maria abgebildet.

Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten die ursprünglichen Einwohner gehen, die Kapelle befand sich in der Grenzzone und niemand kümmerte sich darum. Das Metallgemälde korrodierte erheblich, Ende der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts waren nur noch das Gesicht der Jungfrau Maria und die Taube des Heiligen Geistes sichtbar. Das Gemälde geriet in einen Zustand, in dem es nicht mehr rekonstruiert werden konnte.

Im Jahr 2000 gab Karl Johannes Fürst von Schwarzenberg (*1937), ein neues Bild in Auftrag. Er bestellte es beim akademischen Maler Jan Vachuda aus Prag. Der Künstler ließ sich sowohl von den Überresten des Originalgemäldes als auch von dem Altarbild der Kirche im Geburtsort Josef Rosenauers in Chvalšiny inspirieren. Die Kapelle mit dem neuen Bild der Krönung der Jungfrau Maria wurde am 20. August 2000 geweiht.



Beschreibung: Die Heilige Messe unter freiem Himmel wurde von Dekan František Honsa aus Volary und von Dr. Albert-Peter Rethmann aus Passau zelebriert. An der Heiligen Messe nahmen auch der Mäzen des Gemäldes Karl Johannes Fürst von Schwarzenberg, der Künstler, Gäste und Gläubige aus der Tschechischen Republik, Österreich und Deutschland teil.



Beschreibung: Seit 2005 wird Mitte August regelmäßig eine Pilgermesse in der Rosenauerkapelle der Krönung der Jungfrau Maria gefeiert. Am Samstag, den 22. August 2020, wird Pfarrer Karel Faláček ab 14:00 Uhr die Pilgermesse in der Rosenauerkapelle der Krönung der Jungfrau Maria feiern.

WUNDER IN ZADNÍ ZVONKOVÁ

TEXT UND FOTO JIŘÍ MÁNEK

Die ehemalige Gemeinde Zadní Zvonková bestand aus drei Siedlungen Glöckelberg (Zvonková), Josefthal (Josefův Důl) und Hüttenhof (Huťská Dvůr). Nach historischen Angaben lebten einst insgesamt 1610 Einwohner in 212 Häusern. Bis heute sind nur die Kirche des Hl. Johannes Nepomuk, die Pfarrei und die unweit gelegene Pension erhalten.

Zadní Zvonková liegt am Schwarzenbergschen Schwemmkanal, nicht weit von der Landesgrenze zu Österreich entfernt. Die Lage der Gemeinde „hinter den kommunistischen Drähten“ wurde für sie fatal. In den 1950er Jahren verschwanden alle lokalen Gebäude durch die zermalmende Kraft der kommunistischen Faust vom Erdboden. Die Kirche und der Friedhof sind auf jeden Fall einen Besuch wert, egal wo sie in ihrem Urlaub in der Region Lipensko übernachten. Ob sie nun zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto unterwegs sind. Die Ausgangspunkte können die Ortschaften Nová Pec oder Horní Planá sein. Von Nová Pec aus entlang des Schwarzenbergschen Schwemmkanals sind es mit dem Rad etwa 10 km. In Horní Planá müssen sie zuerst die Fähre über Lipno nach Bližší Lhota nehmen, von wo es noch 7 km sind. Alternativ ist es möglich, den Ort mit dem Auto zu erreichen, der Parkplatz befindet sich direkt unterhalb der Kirche. Die Restaurierung der Kirche und des Friedhofs, die 1990-1992 von der ursprünglichen österreichischen Bevölkerung durchgeführt wurde, ist ein großes Wunder.

Foto: Der zugewachsene Kircheneingang im Jahre 1990. Quelle www.gloeckelberg.at

ZUM ERSTEN MAL NACH MEHR ALS HUNDERT JAHREN KÖNNEN DIE MENSCHEN AUF DEN TURM JAKOBÍNKA STEIGEN

TEXT PAVEL PECHOUŠEK FOTO PETR ŠOLAR ZE SPOLEČNOSTI MASÁK & PARTNER

Der Turm Jakobínka in Rožmberk nad Vltavou, der von den südböhmischen Denkmalschützern mit einer experimentell-einzigartigen Methode rekonstruiert wurde, ist die größte Attraktion und Neuheit der Sommersaison in den südböhmischen Schlössern und Burgen.

Im April 2020 wurde er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Rekonstruktion kostete 15 Millionen Kronen und dauerte sechs Jahre. Der Turm wurde durch mittelalterliche Bautechnologien unter Verwendung einer funktionellen Nachbildung eines mittelalterlichen Krans restauriert. Um den Turm herum wurde ein spezielles Gerüst aus handgefertigtem Holz gebaut, das im örtlichen Wald gefällt wurde.

Die Arbeit an dem Turm Jakobínka stellte in Tschechien ein einzigartiges Bauexperiment dar, das dazu dienen soll, diese Bauhandwerke und -verfahren in Erinnerung zu behalten. Sie war zudem eine große Herausforderung für die Experten, die sich am gesamten Bauprojekt beteiligten.

„Der Besucher kann sich auf das authentische Innere des mittelalterlichen Turms freuen,



eine Ausstellung über die Geschichte und den Wiederaufbau des Turms, einschließlich eines anderthalb Meter hohen Turmmodells mit einem historischen Spiralgerüst und einem Kran nach Plänen Leonardo Da Vinci an der Spitze. Der Höhepunkt der Besichtigung ist ein beeindruckender Blick auf die Mäander der Moldau in Rožmberk, ein einzigartiger Blick auf den unteren Schlosskomplex und nicht zuletzt ein Blick auf die Landschaft rund um Rožmberk“, sagte Petr Pavelec, Direktor des Nationalen Denkmalinstituts in České Budějovice und gleichzeitig Co-Autor des Projekts.

Die Erbauer des Gerüsts und des Krans sind der Designer Vít Mlázovský und der Schreiner Petr Růžička, die sich von Zeichnungen und Plänen aus dem sogenannten Codex Atlanticus Leonardo da Vincis inspirieren ließen. „Mit diesen Zeichnungen erinnerte Leonardo da Vinci an die Baumaschinen, mit denen Filippo Brunelleschi in den Jahren 1420–1434 die Kuppel der Kirche Santa Maria del Fiore in Florenz erbaut hatte“, sagt Petr Pavelec und fährt fort: „Leonardo machte sich mit diesen Maschinen im Jahre 1472 bekannt, als er als Lehrling an der Florentiner Kirche arbeitet. Nach 1500 wurden ähnliche Baumaschinen auch in Mitteleuropa eingesetzt, und es ist wahrscheinlich, dass bei der Herstellung der Pyramidenspitze des Jakobínek-Turms in Rožmberk zu dieser Zeit ein ähnlicher Drehkrantyp verwendet wurde.“ Ein großer Teil der Arbeiten wurde vom NPÚ-Bautechniker David Říha ausgeführt.



Um das Alter des Jakobínek-Turms führen die Experten lange Diskussionen. Einige glauben, dass er aus der Zeit um das Jahr 1300 stammt, andere sind der Meinung, dass er im frühen 16. Jahrhundert entstand. In jedem Fall handelt es sich um ein herausragendes mittelalterliches Denkmal, das einen wesentlichen Bestandteil des malerischen Panoramas der Stadt Rožmberk darstellt. Der Name des Jakobínek-Turms wird erstmals im Jahre 1723 im Inventar der Burg erwähnt und ist seitdem regelmäßig in schriftlichen Quellen enthalten. Als die Familie der Buquoy Mitte des 19. Jahrhunderts das Schloss in Rožmberk im romantischen Stil umbauten, empfanden sie den Jakobínka-Turm als ein Symbol für das ehrwürdige Alter der Burganlage. Die Buquoy hielten den Turm bis 1945 instand, aber in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts verschlechterte sich sein Zustand bis zum baufälligen Zustand zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Laut Petr Pavelec könnte der Wiederaufbau schneller durchgeführt werden, wäre aber nicht allzu signifikant. Das Projekt hatte klar festgelegte

Experimentalziele, deren Erfüllung Zeit und einen strengen saisonalen Arbeitsfortschritt erforderte. „Darüber hinaus hatte das Projekt auch seine didaktischen Ziele - es handelte sich um ein Projekt der sog. „Lebendigen Geschichte“, bei dem Hunderte von Besuchern von Führungen sich mit dem Fortschreiten der Arbeit und dem kulturhistorischen Kontext bekannt machen konnten und Hunderte weitere Kinder und Studenten an speziellen Bildungsprogrammen teilnahmen. Das Projekt war Bestandteil einer wissenschaftlichen Konferenz, am Projekt beteiligten sich ausländische Handwerker. Der Turm mit Gerüst und Kran wurde zur Kulisse bei den Dreharbeiten über Jakob Krčín aus Jelčany, und all dies erforderte eine besondere Organisation und einen besonderen Zeitrahmen, den normale Bauarbeiten nicht bieten konnten“, sagte Pavelec.

Derzeit entstehen zum Projekt ein Buch und ein Film, und das Nationale Denkmalinstitut wird sich mit dem Projekt um den EUROPA NOSTRA-Preis für die Rekonstruktion eines Denkmals bewerben.

EIN UFO ÜBER DEM STAUSEE IM JAHR 1985?

TEXT FRANTIŠEK SCHUSSER GRAFIK ALEŠ NOVÁK

Was landete 1985 in der Nähe von Horní Planá? Der Fall eines verbrannten Kreises im Gras erzählt von einem sehr interessanten Ereignis. Etwa in der ersten Woche der Sommerferien im Jahr 1985 wurde nach einem Bericht der staatlichen Luftabwehr von Sv. Tomáš im Katastergebiet der Gemeinde Zvonková um 21:18 Uhr ein fremdes Objekt gemeldet, das zwischen den Erhebungen Strážný vrch und Zvonkový vrch gelandet sein soll. Bei der Suche nach dem Objekt, an dem mehrere Dutzend Menschen und Hunde teilnahmen, wurde das Objekt jedoch nicht gefunden.

Um 23:05 Uhr kam die Nachricht, der Start eines Luftfahrzeugs im oben genannten Gebiet sei vermerkt worden. Die Aktion dauerte bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages, aber ohne Erfolg. Die Lokalität lag westlich der Gemeinde Račín, 200 m südwestlich der Kote 804,5 m, ca. 100 m von der Grenze zu Österreich entfernt, in Richtung des Grenzsteins 1/41, im Katastergebiet Horní Planá. Nachts wurde zwar eine kreisförmige Fläche im Boden gefunden, aber niemand zog hierbei einen Zusammenhang mit dem Flugobjekt. Am Tag des Ereignisses herrschte warmes Sommerwetter, mit einer leichten Bewölkung, und es wehte eine leichte Brise.

Vier Tage nach dem Vorfall wurde der Ort im Rahmen einer forensischen Durchsuchung erneut untersucht, einschließlich einer Aufzeichnung des damaligen stellvertretenden Kommandanten einer unabhängigen Einheit, der die Aktion befehligte. Der Empfang des Funksignals wurde vor Ort getestet, und diese Messung wurde auch im Jahr 1986 wiederholt, da das Muster im Boden immer noch deutlich sichtbar war. In Richtung dieses Musters ging die Leistung des RF-10-Radiosenders sowie der leistungsstärkeren Funkgeräte zurück.

Es handelte sich um einen beinahe regelmäßigen Kreis mit einem Durchmesser von 6 Metern, in dem die Vegetation praktisch ausgestorben war. Ein neues Muster tauchte erst nach einigen Jahren wieder auf. Der Ort ohne Vegetation sah aus, als habe dort eine sehr hohe Temperatur geherrscht, aber kein offenes Feuer. Am Ort gab es keinerlei

Insekten. Der Hang des Geländes ist von Südwesten nach Süden, und die Stelle selbst ist eben. Eigentümer der Lokalität war im Jahre 1985 die staatliche Gesellschaft Státní statek Šumava.

AUSSAGE FÜR POHRANICNIK. BLOGSPOT.CZ

Im späten Frühjahr 1985, bis zum Sommer desselben Jahres, erschienen einige seltsame Blitze und scheinbar durchscheinende Objekte am Himmel, in Form flügelloser Flugzeuge - drei bis acht an der Zahl, die ich sah. In der Gegend von Nová Pec und Volary bis Zvonková. Andere Stimmen - die Bewohner von Zhůří haben nichts wahrgenommen, obwohl alles über ihren Köpfen geschah. Ich habe es selbst zwei- oder dreimal gesehen, und später sind Kampfflugzeuge geflogen - Albatros und MIG 23. Es wurde jedoch nie festgestellt, was es wirklich war, und die Radargeräte haben nichts erfasst. Es waren jedoch keine Segelflugzeuge, und das Objekt bewegte sich langsam oder aber sehr schnell. Es bestand jedoch ein enormes Interesse daran, das Objekt zu identifizieren. An ein UFO hatten wir damals nicht gedacht, wir dachten eher, es sei eine mysteriöse Technik oder Ballons aus Deutschland, nur eine Art Provokation. Es wurde uns aber verboten, darüber zu sprechen. Aus der Sache wurde ein Riesengeheimnis gemacht. Nur der Teufel weiß warum, als ob es um das Bermuda-Dreieck ginge. Es gibt einen Ort in der Nähe von Horní Planá, an dem man in eine andere Dimension gelangen kann (es klingt wie ein Märchen, aber es scheint so zu sein).

INFORMATIONSZENTREN IN LIPENSKO

TEXT UND FOTO TURISTICKÝ SPOLEK LIPENSKA

Informationszentren sind oft der erste Ort, den ein Tourist während seines Urlaubs besucht. Dort erfahren sie wichtige Informationen von Menschen, die hier aufgewachsen sind und über dieses Stück der Region Lipensko vieles wissen. Hier finden sie Kontakte und grundlegende Informationen über die Zentren, die in der Region Lipensko tätig sind.

Touristisches Informationszentrum Černá v Pošumaví

Das Informationszentrum mit einem interessanten Dienstleistungsangebot wird von der Gemeinde betrieben. Zur Verfügung stehen Informationsflugblätter, Prospekte und Broschüren. Verkauft werden Postkarten, Briefmarken, touristische Landkarten und Fahrradkarten, Briefmarken für Touristen und Visitenkarten, Sonnenbrillen, Regenmäntel, Schals, Reparatursets für Fahrräder, Malbücher, Gedächtnisspiele, Buntstifte.

Informationszentrum Černá v Pošumaví

Černá v Pošumaví 46, Černá v Pošumaví
+420 725 949 849
infocerna@cernavposumavi.cz
www.infocerna.cz

Informationszentrum der Stadt Horní Planá

Betreiber ist die Stadt Horní Planá. Die Tätigkeit des Informationszentrums konzentriert sich auf die Bereitstellung von Informationen für Besucher und Bürger der Stadt Horní Planá und Umgebung. Das Personal organisiert eine Reihe interessanter Veranstaltungen wie Diskussionen, Konzerte, Theateraufführungen, Veranstaltungen für Kinder, Wandertouren usw. Das Informationszentrum bietet ein breites Sortiment an Informationsmaterial, Karten, Reiseführern, Postkarten und Souvenirs.



Kultur- und Informationszentrum Horní Planá

Náměstí 8, Horní Planá
+420 380 738 008
info@sumava-lipno.eu, info@horniplana.cz
www.sumava-lipno.eu

Informationszentrum der Gemeinde Frymburk

Betreiber ist die Gemeinde Frymburk. Das Informationszentrum hat eine außergewöhnliche Lage. Einerseits liegt Frymburk inmitten der Region Lipensko und das Informationszentrum selbst befindet sich unmittelbar auf dem Marktplatz, daher kann es kein Besucher übersehen. In den Räumen des Informationszentrums stehen kostenlose Werbe- und Informationsblätter zur Verfügung, die alle Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Unterbringungskapazitäten und Dienstleistungen in der Region betreffen. Das Informationszentrum bietet viel Informationsmaterial, Karten, Reiseführer, Postkarten, aber auch Souvenirs.

Informationszentrum der Gemeinde Frymburk

Náměstí 5 – Gebäude des Museums Frymburk
+420 602 803 099
info@ifrymburk.info
www.ifrymburk.info

Informationszentrum Lipno nad Vltavou

Der Betreiber des Informationszentrums Lipno nad Vltavou, ist die Privatgesellschaft Lipensko,



s. r. o. Unseren Gästen bieten wir einen kompletten Informationsservice über die Region, verbunden mit einem Service für Touristen, und zum Angebot gehört auch eine Wechselstube. Im Jahresverlauf werden viele interessante Veranstaltungen organisiert. Einen übersichtlichen Kalender der Veranstaltungen finden die Gäste auf den Webseiten Lipno.info im Ordner Kalender. Die Touristen können hier größere und kleinere Erinnerungsstücke kaufen, aber auch Postkarten und Briefmarken, Bücher, verschiedene Süßigkeiten, touristische Abzeichen und Visitenkarten aus der Umgebung, T-Shirts mit dem beliebten Maskottchen Fuchs Fox, die Tagespresse und vieles mehr. Einige Karten, Flugblätter, Luftballons oder Bonbons sind umsonst.

Informationszentrum Lipno

Lipno nad Vltavou 87, Lipno nad Vltavou
+420 380 736 053
www.lipno.info

Rožmberk nad Vltavou

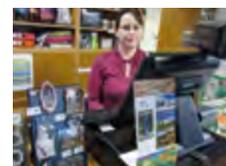
Wir sind ein privates Informationszentrum mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen. Unser Sitz befindet sich im Gebäude des Hotels „U Martina“ in Rožmberk nad Vltavou. Das Portfolio der Dienstleistungen wird stetig erweitert, geplant ist eine Ladestation für E-Bikes. Freizeittipps, Informationen zur Unterbringung, Boots- und Raftverleih, Verkauf regionaler Produkte, Verkauf von Karten, Reiseführern, Postkarten, Souvenirs, im Verkaufsladen des Informationszentrums können sie touristische Drucksachen, Publikationen und Original-Souvenirs erwerben.

Touristisches Informationszentrum Rožmberk

Rožmberk nad Vltavou 79
+420 777 173 112
infocentrumrozemberk@seznam.cz
www.hotelrozemberk.cz

Kultur- und Informationszentrum Vyšší Brod

Betreiber ist die Stadt Vyšší Brod. Die Mitarbeiter sind Menschen, die in Vyšší Brod geboren sind, sodass sie jede Ecke kennen. Um Informationen aus der Umgebung kümmern wir uns durch regelmäßige Kontrollen der Webseite, Fragen nach Städten in der Umgebung, Kultur- und Informationszentren ähnlichen Typs. Wir bieten Informationsdienste, Kopierdienste, Werbeflächen, Informationsdienste für die Öffentlichkeit mithilfe des lokalen Rundfunks und durch SMS. Zu



kaufen gibt es hier touristische Visitenkarten, Abzeichen, Magnete, Postkarten, Puzzles, Tassen, Fingerhüte, Gedenkmünzen, Bücher, Flaschenöffner, Radiergummis und Lineale, Schlüsselanhänger, Feuerzeuge und vieles mehr.

Touristisches Informationszentrum Vyšší Brod

Náměstí 104, Vyšší Brod
+420 380 746 627, +420 724 336 980
infocentrum@mestovyssibrod.cz
www.ivyssibrod.cz

Informationszentrum NP Böhmerwald – Stožec

Es handelt sich um das Informationszentrum des Nationalparks Böhmerwald. Das Hauptthema der Ausstellung sind Waldpopulationen im NP Böhmerwald. Auf den Tafeln sind einzelne Ökosysteme charakterisiert, die typischen Vertreter aus dem Reich der Lebewesen und Pflanzen, die Entwicklung der Wälder und mögliche negative Einflüsse mit der Konsequenz des Aussterbens der Population. Der zweite Teil der Ausstellung befasst sich mit der Wandlung der Landschaft mit dem Auftauchen des Menschen, der Geschichte der Region, dem Schicksal der Stožec-Kapelle und dem Bau des Schwarzenbergschen Schwemmkanals.

Informationszentrum NP Böhmerwald – Stožec

+420 731 530 466
isstozec@npsumava.cz
www.npsumava.cz

Informationszentrum Nová Pec

Betreiber ist die Gemeinde Nová Pec. Das Informationszentrum ist sieben Tage in der Woche geöffnet. In der Sommersaison haben die Mitarbeiterinnen kaum eine Pause, weil um die Natur und das Geschehen in Nová Pec ein reges Interesse besteht. Die meisten bereitgestellten Informationen betreffen die touristischen Ziele im Nationalpark Šumava, der sich auf einem Teil des Verwaltungsgebiets Nová Pec befindet. Neben der touristischen Informationen werden im Zentrum auch Karten, touristische Abzeichen und Visitenkarten, Werbegegenstände der Gemeinde Nová Pec, Sonnenbrillen, Regenmänteln usw. verkauft.

Informationszentrum Nová Pec

Nové Chalupy 41, Nová Pec
+420 602 391 223
Infocentrum@novapec.info



LIPNO-ICEMARATHON, DER EINZIGE EISMARATHON IN TSCHECHIEN

TEXT HANA TOPOLOVOVÁ FOTO VÁCLAV PANCER

Der Lipno-IceMarathon ist der einzige und einmalig extreme und wirklich anspruchsvollste Marathon nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern in ganz Europa. Der nächste ähnliche Marathon auf Schnee und Eis findet auf dem weit entfernten Baikalsee in Sibirien statt. Am 13. Februar 2021 findet bereits der 5. Jahrgang dieses einmaligen Rennens statt, der in Černá v Pošumaví beginnt und endet.



Der Lipno-IceMarathon ist vor allem dadurch ungewöhnlich, dass er auf der vereisten Fläche des Moldau-Stausees stattfindet. Die Teilnehmer müssen die Strecke direkt auf dem Eis oder auf weichem Schnee absolvieren, und nicht selten können sie in eine Wassertasche fallen. Wenn die Stärke der Eisdecke nicht die für die Sicherheit der Teilnehmer tolerierbare Grenze erreicht, wird die Route oder ein Teil davon über Land durch ein Gelände geführt, das in keiner Weise präpariert ist. Das Rennen kann durch Laufen bewältigt werden. Eine weitere Variante ist die Kategorie Freestyle, die Skates, Langlaufskier, Kite, Eis-Segelboot und das Fahrrad umfasst. Die verschiedenen Techniken lassen sich beliebig kombinieren.

Die Unbeständigkeit des Wetters hat enormen Einfluss auf die Leistungen. Während des 3. Jahrganges der Ice-Marathon vom schnellsten Marathonläufer mit einer Zeit von knapp unter Stunden absolviert wurde, war die Zeit desselben Läufers im 4. Jahrgang, welcher mit seinem Gelände bisher am schwierigsten war, um 47 Minuten langsamer.

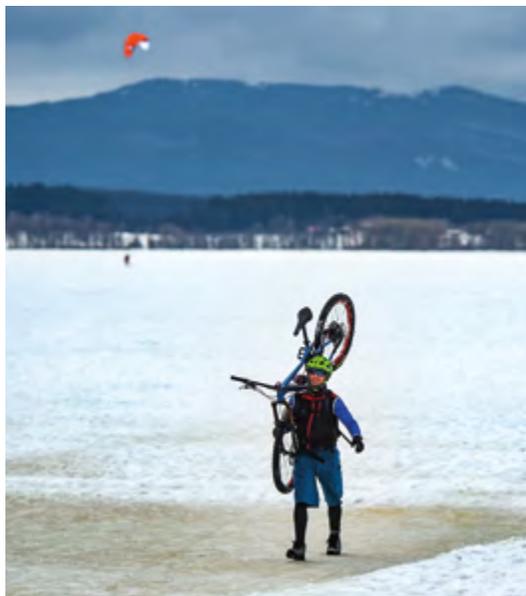
Über die Besonderheiten des Rennens erfahren sie mehr im Interview mit seiner Direktorin und Wasserrettungskraft Adéla Černá.

Wie kam es zu der Idee eines IceMarathons auf dem Moldau-Stausee und wie wurde das Unternehmen realisiert?

Der Vater der Idee der Ausrichtung eines Eis-Marathons ist mein Partner Petr Beneš, der daran dachte, den gesamten Moldau-Stausee auf der Eisfläche zu überwinden und dem es gelang, für dieses ursprüngliche Solo-Unternehmen weitere Personen samt meiner Person zu begeistern. Es war eine tolle Idee. Der Blick auf den Böhmerwald von der Eisfläche des Moldau-Stausees ist wirklich atemberaubend.

Wodurch unterscheidet sich dieser Marathon von anderen Rennen?

Das Besondere am Lipno-IceMarathon ist die Tatsache, dass er direkt auf einer Eisfläche stattfindet. Es geht aber nicht allein darum, eine bestimmte Distanz zurückzulegen, sondern auch darum, mit den Bedingungen zurechtzukommen, die Natur bereit hält. Den Lipno IceMarathon können sie bei schönem Wetter und Sonnenschein im breiigen Schnee genießen und dabei bis zu den Waden versinken, oder auch in einem undurchdringlichen weißen Nebel auf harter rutschiger und unebener Eisfläche. Das alles mit Millionen von Kubikmetern eisigen Wassers unter der vereisten Oberfläche.



Für wen ist das Rennen bestimmt?

Das Rennen ist wirklich anspruchsvoll und es lohnt sich, sich darauf gewissenhaft vorzubereiten. Der Lipno-IceMarathon ist vor allem psychisch sehr anspruchsvoll. Legendar ist auch der klassische Lipno-Nebel. Innerhalb weniger Minuten kann sich das Wetter ändern – wir sind in den Bergen – und der Teilnehmer findet sich in einer undurchdringlichen Milchwand wieder. In diesem Moment ist es schwierig, einen kühlen Kopf zu bewahren und weiterzumachen.

Ein großes Thema ist die Ausstattung...

Einen universellen Ratschlag gibt es leider nicht. Das Gelände ändert sich mit jedem Augenblick, sodass es sich lohnt, mehrere Typen von Schuhen, Skiern oder Fahrrädern mitzunehmen. Sie können auch die erste halbe Stunde des Rennens im T-Shirt absolvieren, und in wenigen Minuten ist ihnen bereits ein Pelzmantel zu wenig. Empfehlenswert ist auch ein Rucksack mit Ersatzkleidung. Was wir jedoch allen auf jeden Fall empfehlen, das ist ein Smartphone oder eine Smart Watch. Die Streckenführung wird den Teilnehmern in einem Format bereitgestellt, das sie sich in ihr Gerät herunterladen können. Es geht auch um die Sicherheit. Sollte der Teilnehmer in Schwierigkeiten geraten, sich verirren oder ein gesundheitliches Problem haben, kann er ein Rettungsteam herbeirufen, das den Teilnehmern während des ganzen Rennverlaufs zur Verfügung steht.

www.icemarathon.cz



DIE EISMAGISTRALE – WELTWEIT EINZIGARTIG

TEXT JIŘÍ FALOUT FOTO LIPNOSERVIS

Können sie es auch nicht erwarten? Alle Fans der Winterfreuden im Böhmerwald warten nicht nur auf die ersten Schneeflocken, sondern beobachten auch das Thermometer. Der Grund ist simpel. Sie warten auf den ersten Frost, der einen Hinweis auf die Möglichkeit der Öffnung der weltweit einzigartigen sog. Eismagistrale darstellt.

Wenn der Böhmerwald vom Frost in Beschlag genommen wird, beginnt auch der Lipno-See zuzufrieren. Wenn das Eis eine Dicke von 18 Zentimetern erreicht, wird zwischen Lipno nad Vltavou und Frymburk die sog. Eismagistrale geöffnet. Sie misst beinahe 11 Kilometer und wurde 2009 als längste präparierte Strecke auf Natureis der Welt in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. Damals verwies sie die Strecke im kanadischen Ottawa auf den zweiten Platz.

Die Eislaufstrecke wird von Freiwilligen instandgehalten, die nicht nur die Strecke präparieren, sondern auch die Dicke des Eises messen. Der beliebteste Ort zum Betreten der Eisoberfläche ist nach wie vor Lipno nad Vltavou. Sie können ihr

Auto kostenlos auf einem der Parkplätze abstellen und sich zur Marina Lipno begeben. Hier gibt es gleich mehrere Zugänge zum Eis. Wenn Sie keine Schlittschuhe haben, müssen sie nicht verzweifeln, denn sie können sie beim örtlichen Intersport-Verleih mieten.

Nicht nur die Menschen aus Südböhmen interessieren sich für das Schlittschuhlaufen, sondern in letzter Zeit auch Österreicher, die für diesen Spaß immer öfter zum Lipno-See fahren. Wenn sie genau hinschauen, werden sie viele österreichische Trikots wie zum Beispiel des Linzer Eishockeyclubs sehen.

Ob die Strecke in Betrieb ist, erfahren sie auf [na www.lipno.info](http://www.lipno.info)

LIPENSKO AUF LANGLAUFSKIERN



TEXT JIŘÍ MÁNEK FOTO VLADISLAV HOŠEK

Das winterliche Lipno hat mehrere zehn Kilometer präparierter Langlaufloipen zu bieten, auf denen sie eine fantastische Landschaft genießen können. Eine der schönsten Aussichten auf den schneebedeckten Plešné jezero (dt. Plöckensteinsee), der am Fuße des höchsten Berges des Böhmerwaldes Plechý (1378 m) liegt, bietet sich in den Langlaufloipen in der Nähe der Ortschaft Nová Pec. Ebenso ist ein Langlaufausflug zum Plöckensteinsee selbst eines der besten Langläuferlebnisse in der Region. Und es spielt keine Rolle, ob sie in Nová Pec oder entlang des Schwarzenbergschen Schwemmkanals in Jelení vrchy (dt. Hirschbergen) aufbrechen.

Das attraktivste Gebiet für Langläufer ist der westliche Teil der Region Lipensko rund um die Gemeinde Stožec. Hier ist das Netz der Langlaufloipen am dichtesten, die Strecken führen durch fantastische Orte, und der große Vorteil ist, dass die Loipen direkt mit den Loipen in der Umgebung der bayerischen Ortschaft Haidmühle verbunden sind.

Der Vorteil des Langlaufsports in der Region rund um Stožec ist zudem die Verkehrsanbindung von Černá v Pošumaví und Horní Planá, da sie jeden Ort mit einem beheizten Zug erreichen können. Wenn die Schneebedingungen gut sind, ist es nicht notwendig, zu den vielbefahrenen Loipen zu fahren, gut langlaufen lässt es sich auch in der Nähe von Horní Planá, in der Nähe von Frymburk und auf der Strecke Frymburk - Lipno nad Vltavou.

Zögern sie also nicht länger, und sobald der erste Schnee fällt und die Pistenraupenfahrer sich an die Arbeit machen, springen sie in die Loipe und genießen sie die winterliche Region Lipensko.



MÄRCHENHAFTE SKISCHULE: WIR ZAUBERN FÜR SIE NEUE SKIFAHRER HERBEI

TEXT JIŘÍ FALOUT FOTO LIPNOSERVIS

Traditionell ist der Winter am Moldau-Stausee mit vielen Veranstaltungen verbunden. Die Skifahrer können sich im Lipno-Skigelände auf das Testen von Skiern oder auf Rennen für die Öffentlichkeit freuen. Zu den bekanntesten gehören der „Kramolínský obřák“, der „Lipenský mistr“ oder die populäre Serie „S ČT Sport na vrchol“ (Mit dem Fernsehsender CT Sport zum Gipfel).

„Für die kleinsten Skifahrer stehen beliebte Programme mit dem Maskottchen Fuchs Fox bereit. Dieser hat im Sommer das Zaubern gelernt, und diese neue Kunst wird er auch im Winter nutzen. Die Kinder werden den Fuchs Fox am häufigsten im Trainingspark „Fox Park“ antreffen.

In Zusammenarbeit mit unseren Skilehrern sind wir praktisch in der Lage, für die Eltern aus ihren Nachkommen Skifahrer zu zaubern - und das im wahrsten Sinne des Wortes“, sagte Jiří Falout, Marketing- und Vertriebsleiter des Skigebiets Lipno. Der „Fox Park“ wird von der Skischule Skischool Lipno genutzt, die die größte in der Tschechischen Republik ist. Sie hat ungefähr zweihundert Skilehrer und unterrichtet jedes Jahr etwa 13 000 kleine Skifahrer.



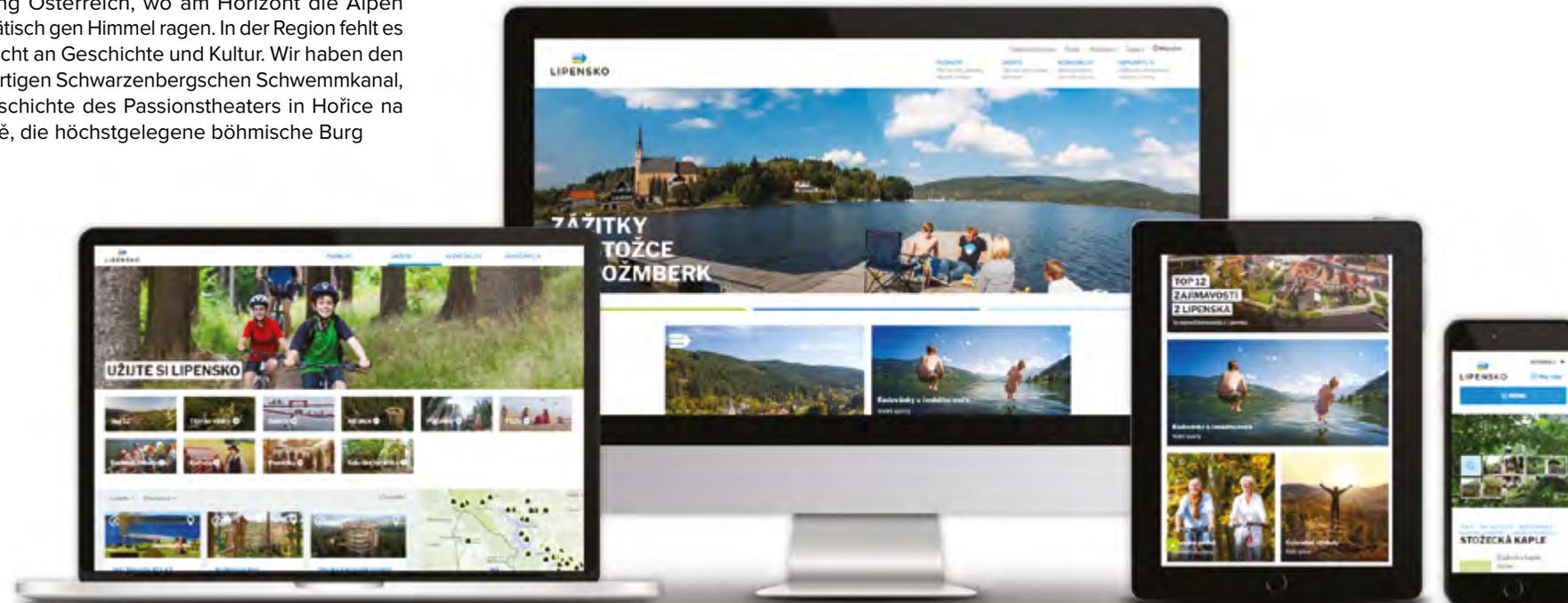
DIE REGION LIPENSKO VERFÜGT ÜBER NEUE WEBSEITEN FÜR TOURISTEN

TEXT UND FOTO JIŘÍ MÁNEK

Der Touristische Verein Lipensko, der seit sechs Jahren am systematischen Ausbau des Tourismusgebiets Lipensko – zwischen Stožec und Rožmberk, hat eine Tourismusportal mit der äußerst attraktiven Web-Adresse www.lipensko.cz, das auch in die englische und deutsche Sprache übersetzt ist.

Die Region zwischen Stožec und Rožmberk nad Vltavou ist charakteristisch für seine unglaubliche Vielfalt. Der Besucher findet hier einfach alles. Die wilde Natur des Nationalparks Šumava mit den Torfmooren und majestätischen Urwäldern, die höchsten Gipfel des Böhmerwalds vom Třístoličnick (Dreisesselberg) über Smrčina (Hochficht) und den Gletschersee. In der Region gibt es unendlich viele Möglichkeiten des sportlichen Auslebens sowohl für Profis, als auch für die Hobbyradfahrer, Inline-Skater, Skifahrer, Radfahrer, Läufer und die Wandertouristen. Als Bonus dienen unzählige Plätze mit herrlichem Ausblick in das böhmische Inland, aber auch in Richtung Österreich, wo am Horizont die Alpen majestätisch gen Himmel ragen. In der Region fehlt es auch nicht an Geschichte und Kultur. Wir haben den einzigartigen Schwarzenbergschen Schwemmkanal, die Geschichte des Passionstheaters in Hořice na Šumavě, die höchstgelegene böhmische Burg

WWW.LIPENSKO.CZ



„Vítkův hrádek“, das kolossale Zisterzienser Kloster in Vyšší Brod und die Burg Rožmberk oberhalb der Moldau. Dazu die modernsten Attraktionen für anspruchsvolle Touristen in Lipno nad Vltavou wie z. B. Bobbahnen, der Baumkronenpfad, das Königreich des Waldes, das Ski-Areal, der einzigartige Minigolfplatz oder der Unterhaltungspark“ des Bären Kubík in Frymburk. Und natürlich auch die Freizeitmöglichkeiten an der Moldau und in der Umgebung des Lipno-Sees.

Das alles und noch viel mehr finden Sie nun an einem gemeinsamen Ort, auf der Webseite www.lipensko.cz. Auf der Webseite stehen Tipps zu Ausflügen mit wunderschönen Fotos, zugleich werden hier geplante und laufende Veranstaltungen aus der gesamten Region zwischen Stožec und Rožmberk präsentiert und nicht zuletzt auch die Möglichkeiten und Plätze, wo Sie sich ausruhen können. Daher finden Sie hier die Kontaktdaten von Hotels, Camps, Pensionen, Restaurants und Wellness Zentren. Das neue Tourismusportal knüpft grafisch an das beliebte Magazin Lipensko und weitere Drucksachen an, die vom Touristischen Verein Lipensko (TSL) herausgebracht werden. Die attraktive Domain lipensko.cz wurde vom Verein der Lipensko-Gemeinden gestiftet. Mit einer finanziellen Förderung half auch die Region Südböhmen aus. Die Webseite stammt aus der Werkstatt der Firma NetMagnet aus Český Krumlov.

„Als wir von dem Vorhaben erfuhren, sagten wir uns in der Firma sofort, wir sollten auf jeden Fall dabei sein.

Das Auswahlverfahren war überhaupt nicht leicht, aber am Ende konnten wir knapp gewinnen. Über der Struktur und der Funktionalität der Webseite haben wir mit dem Auftraggeber ganze Nächte und Tage verbracht. Das Grafikdesign, die Codierung und Programmierung haben noch mehr Mühe verlangt. Wir haben Dutzende Möglichkeiten in Erwägung gezogen, mussten Hindernisse überwinden und haben verschiedene Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen, die in der Auftragsvergabe nicht gefordert waren. Jetzt wird alles in Blitzgeschwindigkeit hochgeladen, die Veranstaltungen in der Region Lipensko werden halbautomatisch aus den öffentlich zugänglichen Quellen heruntergeladen und den geplanten Ausflug kann sich der Nutzer übersichtlich ausdrucken oder an die E-Mail-Adresse senden. lipensko.cz ist meiner Ansicht nach eines der besten Urlaubsportale in Tschechien“, bewertet Tomáš Kouba, der Mitbesitzer der Firma Net Magnet s.r.o., den Verlauf der Webgestaltung und das Ergebnis.

„Wir wollten eine Plattform und eine Informationsstelle schaffen, wo sich die Menschen mit dem komplexen Angebot der ganzen Region zwischen Stožec und Rožmberk bekannt machen können. Nach einer Inspiration für die Webgestaltung und das Design haben wir in den besten Tourismuszentren Europas gesucht. Mit dem Ergebnis sind wir zufrieden, und jetzt müssen wir die Webseite in Zusammenarbeit mit der gesamten Region ordentlich mit Informationen füllen“, so Jiří Mánek, der Vorsitzende des Vereins abschließend.

Der Touristische Verein Lipensko vereinigt Gemeinden, Unternehmer und wohltätige Organisationen aus der Region Lipensko. Das Ziel des Vereins besteht darin, die touristische Region zwischen Stožec und Rožmberk nad Vltavou zu propagieren und Bedingungen für die Zusammenarbeit der Region zu schaffen. Der Verein funktioniert primär auf der Grundlage von Mitgliederbeiträgen aus den Reihen der Unternehmer, sekundär bereit er Teilprojekte vor, für die er weitere Finanzmittel erhält. Von jeder Krone, die in den Verein von seinen Mitgliedern aus der Reihen der Unternehmer eingezahlt haben, konnte der Verein bisher weitere zwei Kronen generieren. In den 6 Jahren seiner Tätigkeit investierte der Touristische Verein Lipensko in den Marketingbereich der Region zwischen Stožec und Rožmberk mehr als 9.000.000 Kronen und in den folgenden Jahren möchte er seine Arbeit mindestens verdoppeln. Der Verein steht all jenen offen, die sich an der Entwicklung des wunderschönen Gebiets Lipensko beteiligen möchten.

DER BAUMKRONENPFAD – DEN ALPEN NÄHER

TEXT JIŘÍ FALOUT FOTO LIPNOSERVIS

Ein einzigartiges Spektakel bereitet den Besuchern der Baumkronenpfad im Winter. Außer dem Blick auf den winterlichen verschneiten Böhmerwald oder das Gratzener Bergland, oder eventuell auf den vereisten Lipno-See können sie die Gipfel der Alpen bewundern.

Hoher Göll
2522 m
146 km
AT

Watzmann
2713 m
157 km
DE

Hochkalter
2608 m
157 km
DE

Wenn das Wetter gut und die Luft rein ist, sind die Alpen-Riesen vom Aussichtsturm zu sehen, und sie scheinen wie auf einem Silbertablett vor einem zu liegen. Der Anblick ist atemberaubend, vor allem dann, wenn die untergehende Sonne auf die verschneiten Gipfel scheint.

Der Baumkronenpfad befindet sich in Lipno nad Vltavou, direkt im Herzen des Skigeländes Lipno. Dorthin gelangen können sie entweder zu Fuß über eine markierte Wanderstrecke, oder mit dem sogenannten Pfadbus (tsch. stezkabus). Eine Gelegenheit bietet sich auch den Skifahrern, die hier Schuhe ausleihen und ihre Skier verwahren können. Sie können sich das Skifahren durch ein nicht alltägliches Erlebnis bereichern.

DAS WASSERWERK, DAS ELEKTRIZITÄTWERK UND DIE SCHIFFFAHRT AUF DEM SEE FEIERTEN GEMEINSAM 60-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

TEXT PAVEL PECHOUŠEK

FOTO STAATSBETRIEB POVODÍ VLTAVY (EINZUGSGEBIET MOLDAU), DAS UNTERNEHMEN VODNÍ ELEKTRÁRNÝ ČEZ, A.S., TSCHECHISCHER GEOLOGISCHER DIENST

Das Wasserwerk, das Elektrizitätswerk und die Schifffahrt auf dem Lipno-Stausee feierten gemeinsam 60-jähriges Betriebsjubiläum. Beide Wasserkraftwerksysteme verzeichneten in dieser Zeit mehr als 228 000 Betriebsstunden und mehr als 67 000 Betriebsanläufe. Insgesamt hat das Elektrizitätswerk kaum vorstellbare 8,3 Milliarden kWh Ökostrom produziert, was ausreichen würde, um den aktuellen Stromverbrauch aller südböhmischen Haushalte für fast sieben Jahre zu decken.

Lipno I ist ein Elektrizitätswerk, das über das größte Gefälle (Unterschied zwischen unterem und oberem Reservoirfüllstand) auf der Moldaukaskade verfügt. Sein schnelles Hochfahren auf die volle Leistung von 120 MW in ca. 120 Sekunden sowie die Fernsteuerung von der Zentralstelle der Wasserkraftwerke in Štěchovice ermöglichen die Regulierung der Leistungsbilanz des gesamten Stromsystems der Tschechischen Republik. Dank dem durch die Platzierung des Maschinenraums des Kraftwerks 160 Meter tief unter der Erde erreichten Gefälle braucht es zur Herstellung von 1 kWh Energie lediglich 2,8 m³ Wasser, was eindeutig am wenigsten ist unter allen Elektrizitätswerken der sog. Moldaukaskade.

Das Jubiläum feiert das Lipno-Elektrizitätswerk in exzellenter Verfassung. Es handelt sich um das erste große Wasserkraftwerk der ČEZ Group in der Tschechischen Republik, das komplett modernisiert und ökologisiert wurde. Die Effizienz der Anlagen TG1 und TG2 ist nach ihrer Erneuerung in den Jahren 2012–17 dank Investitionen in Höhe von mehr als 400 Millionen Kronen um ca. 4% gestiegen. Das bedeutet weitere Millionen

kWh Ökostrom, der jährlich aus dem bestehenden Wasser- und Energievolumen für weitere Tausende südböhmische Haushalte hergestellt wird. Auch die ökologische Seite der Modernisierung ist nicht ohne Interesse. Im Rahmen der Generalüberholung wird nämlich die hydraulische Steuerung der Anlage von Niederdruck- auf Hochdruckhydraulik umgestellt, wodurch das Volumen der Ölfüllungen um bis zu 90% reduziert wird.



Wussten sie, dass...

- Das 1959 fertiggestellte Wasserkraftwerk Lipno I Teil der Moldau-Kaskade ist. Die Regulierung des Abflusses den Mindestdurchfluss erhöht, die Hochwasserspitzen einschränkt und die Produktion in den anderen Kraftwerken der Moldau-Kaskade erhöht und auch für ausreichend Kühlwasser für das Kernkraftwerk Temelín sorgt.
- Die energetische Bedeutung des Stromkraftwerks Lipno I ist die Erzeugung von billigem, ökologisch sauberem Strom von höchster Qualität und dessen Verwendung zur Regulierung der Leistung des landesweiten Energiesystems.
- Das Wasserkraftwerk befindet sich in einer unterirdischen Höhle mit den Maßen 65 x 22 m und einer Höhe von 37 m, die in einer Tiefe von 160 m unter der Erde in der Nähe des Damms gebrochen wurde. Ein geneigter Tunnel mit einer Neigung von 45°, einer Breite von 6,8 m, einer Höhe von 9,7 m und einer Länge von 210 m dient zum Transport der technologischen Ausrüstung und des Personals unter Tage. Die Tragfähigkeit des Lastenaufzugs beträgt 80 Tonnen.
- Abflussschwankungen werden durch das unterhalb Lipno I gebaute Kleinwasserkraftwerk Lipno II mit einer Leistung von 1,5 MW ausgeglichen.



**DER OLYMPIONIKE LAVICKÝ
HAT DAS SURFEN AUF DEM
LIPNO-SEE GELERNT**

Nächstes Jahr wird Surfer Karel Lavický zu seinen dritten Olympischen Spielen fliegen, nach London und Rio geht es diesmal nach Tokyo. Er ist der Vize-Weltmeister und Europameister, siebenmaliger Meister der Tschechischen Republik. Alles, was er im Windsurfing erreicht hat, hat er in Lipno gelernt. Seiner Familie gehört eine Hütte an der Adresse Lojzovy paseky. Seit seiner Kindheit kam er hierher und verbrachte hier den ganzen Sommer. Gerade hier hat er das Surfen gelernt. Entweder war er in den sog. „Lojzovky“ unterwegs oder seine Eltern brachten ihn nach Černá v Pošumaví, wo der See am breitesten ist. Hier absolvierte er auch die ersten Rennen seiner Karriere.

„Schon als kleines Kind habe ich auf dem Mol-daustau-see viel Zeit verbracht. Und das sowohl im Sommer als auch im Winter. Wir sind fast jedes Wochenende mit den Eltern hergekommen. Im Winter waren wir Schlittschuhlaufen oder Skifahren, und im Sommer war ich zunächst immer Angeln und Bootfahren, um dann mit dem Windsurfing zu beginnen. Ich glaube, ich war etwa 12 Jahre alt, als ich zum ersten Mal auf dem Brett stand,“ erinnert sich Karel Lavický, der im Jahre 1996 auf dem Lipno-See mit dem Surfen begonnen hatte.

In den Hütten in Lojzovy paseky hatte er viele Freunde, mit denen er seine gesamte Freizeit verbrachte. Damals gab es hier keinen Freizeitklub oder eine Sportabteilung. „Ich bin also eigentlich ein Autodidakt. Zum Glück waren immer einige Surfer in meiner Nähe, die mir am Anfang Tipps gaben. Als ich älter war, unterrichtete ich im Sommer das Surfen in der Schule und im Verleih in Černá,“ ergänzt er seine Lipno-Geschichte.

Es war eine wunderbare Zeit. Die Umgebung seines Hauses empfindet er so, dass man von Glück reden könne, weil hier kein großer Bau errichtet wurde und es dort beinahe genauso aussieht wie vor 20 Jahren.

„Ich bin in Lipno sehr zufrieden. Ich schätze vor allem die Ruhe, die der Moldau-Stausee auch in der besten Saison bietet. Eine attraktive breite Palette an Aktivitäten, die man betreiben kann. Vom Pilzsammeln bis zu Sportarten wie zum Beispiel dem Windsurfing,“ erzählt er.

Dasselbe denkt auch seine Partnerin Eva, die am Lipno-See ebenfalls zum Teil aufgewachsen ist. Er kehrt immer noch oft mit ihr und ihren gemeinsamen Kindern Jan und Maria genauso wie eine Gruppe seiner Freunde aus Lojzovy paseky hierher zurück.

„Lipno war schon immer eines der besten Gebiete für Windsurfing in Tschechien. Es gibt hier eine große Wasserfläche - Černá oder Kovářov - und der Wind kann hier auf der Wasseroberfläche ganz gut

laufen. Leider ist in den letzten 20 Jahren das Rennwindsurfing vom Lipno-See im Prinzip verschwunden. Es werden hier keine Rennen mehr veranstaltet. Niemand aus Lipno nimmt an Windsurfingrennen teil. Es fahren nur noch Hobbysportler,“ zuckt Lavický die Achseln.

Es fügt auch einen interessanten meteorologischen Aspekt hinzu, den er zwar nicht wirklich begründen kann, bei dem jedoch die Gefühle eines lebenslangen Surfers ausreichen könnten.

„Es scheint, dass das Phänomen der starken Winde im Westen und Südwesten, das in Lipno sehr gut funktionierte und viele Windsurfer glücklich machte, nicht mehr funktioniert. Viele Menschen sind zu den Seen rund um Budějovice, wie z. B. Dehtář oder Svět gezogen. Lipno gibt es aber nur einmal,“ sagt Lavický zum Abschluss.

Karel Lavický

- Absolvent des J.V. Jirsík-Gymnasiums in České Budějovice und der Sportfakultät an der Karlsuniversität in Prag
- ist mehrfacher Meister der tschechischen Republik im Windsurfing
- war bei den Olympischen Spielen 2012 in London und 2016 in Rio und habe mich jetzt für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo qualifiziert.
- Dieses Jahr wurde er Europameister in der Raceboard-Klasse und Vize-Weltmeister in der Windsurfer-Klasse, die keine olympischen Kategorien sind.



ER BRINGT SEINEN STUDENTEN DAS ÜBERLEBEN IM EIS BEI

TEXT UND FOTO PAVEL PECHOUŠEK

Jeden Winter bricht auf dem Lipno-Stausee das Eis unter Dutzenden von Menschen ein. Normalerweise kann sich der Eingebrochene selbst helfen oder jemanden in seiner Nähe um Hilfe bitten. Die Lipno-Rettungskräfte haben es pro Winter mit mehreren schwerwiegenden Unfällen zu tun, bei denen es um Leben oder Tod geht. Schüler aus verschiedenen Schulen lernen, die richtigen Methoden zu erlernen, bei denen Sekunden über das Überleben des Eingebrochenen entscheiden. Das Bild zeigt Studenten der Fakultät für Gesundheits- und Sozialwissenschaften der Südböhmischen Universität unter der Leitung erfahrener Lipno-Rettungskräfte des Wasserrettungsdienstes des Tschechischen Roten Kreuzes.

„Ziel der Kurse ist es, die Schüler auf die Bewältigung und Lösung von Krisensituationen im Bereich der Wasserrettung und anderer spezifischer Gebiete unter winterlichen Bedingungen vorzubereiten, denen sie bei der Durchführung realer Rettungsaktivitäten begegnen können, mit Schwerpunkt

auf Selbstrettung und Rettung von Menschen beim Einbruch ins Eis,“ erklärt Milan Bukáček, Kursleiter und Chef der örtlichen Rettungskräfte.

Die Studenten müssen sich in vielen Modellsituationen bewähren. Das Thema eines Unterrichtsnachmittags ist beispielsweise „Hypothermie in der Praxis“, bei der die Schüler in Badeanzügen und mit Schuhen in kaltem Wasser schwimmen und lernen, einen Ertrinkenden mithilfe von improvisierten oder speziellen

Rettungsmitteln und auch sich selbst zu retten.

„Ein wichtiger Bestandteil des Kurses ist der Erwerb theoretischen Wissens über die Eigenschaften von Eis, die Taktik der Rettung aus Eis oder die Vorbereitung auf einen Aufenthalt in kaltem Wasser“, fügte Bukáček hinzu, der sich seit mehr als dreißig Jahren diesem Hobby widmet. „Natürlich hat sich die Ausstattung der Schüler deutlich verbessert. Das lässt sich mit den Anfängen gar nicht vergleichen. Es ist auch offensichtlich, dass die Schüler immer weicher werden, und die harte Ausbildung langsam aber sicher verschwindet. Die Mädchen halten mehr aus als die Männer, sie haben keine Angst davor, die Führungsrolle im Kurs zu übernehmen“, sagte Bukáček zum Abschluss.

TAUCHER SUCHEN NACH DER HEILIGEN STATUE AM GRUND DES LIPNO-SEES

TEXT PAVEL PECHOŮŠEK FOTO ZUZANA GABAJOVÁ

Nach der tonnenschweren Barockstatue des Hl. Johannes Nepomuk haben die Lipno-Rettungskräfte und Taucher mit ihren österreichischen Kollegen bisher vergeblich gesucht. Die Plastik, die nach Aussage der Zeitzeugen unweit von Dolní Vltavice in einer dicken Schlammschicht auf dem Grund des Stausees landete, konnte auch nach sechs Jahrzehnten nicht gefunden werden.



Am 13. Mai 2019 fand hier eine große Suchaktion statt, der auch die 79-jährige Erika Zemanová beiwohnte. Gerade sie hatte geholfen, die genaue Lage der Statue zu bestimmen. Für diese Frau, die aus Nordböhmen hergekommen war, hat die Statue eine persönliche Bedeutung. „An dieser Statue habe ich Briefchen an meinen Liebsten versteckt. Wir haben auf diese Art unsere Treffen verabredet. Er was damals bei der Armee als Koch beschäftigt und fuhr hierher, um Proviant zu holen. Am Ende habe ich ihn geheiratet, und wir haben 45 Jahre zusammen gelebt,“ sagt sie mit einem Lächeln. Sie erinnert

sich auch sehr gut daran, dass die Statue des Hl. Johannes Nepomuk auch für die Einheimischen sehr wichtig war. „Er war für sie von hoher Bedeutung. Diejenigen, die auf den Hof in Kyselov zur Arbeit gingen, bekreuzigten sich jedes Mal bei dieser Statue. Ich habe es auch gemacht,“ erzählt Frau Zemanová.

Das ursprüngliche Dorf Dolní Vltavice musste in den 1950er Jahren dem entstehenden Stausee weichen. Davor führte von hier eine Brücke nach Kyselov, und die Statue des Heiligen stand darauf. Die Einheimischen brachten sie in einer Renaissance-Kapelle unter. In den 1980er Jahren wurde anstelle einer Holzbrücke eine Stahlbetonbrücke geschaffen, und darauf erschien dann eine neue Statue in Lebensgröße. „Nach dem Münchner Abkommen kam die deutsche Armee hierher. Die Statue überlebte den Krieg, und im Mai 1945 kam die Befreiung. Aus dem gegenüberliegenden Kyselov kam die US-amerikanische Armee nach Vltavice. Die Deutschen waren damals in der Pfarrei und sprengten die Brücke in die Luft, doch die Kapelle machte lediglich einen leichten Sprung und blieb unversehrt. Es kam zur Vertreibung der deutschen Einwohner, und neue Menschen wurden angesiedelt. Einige von ihnen, oder Vandalen haben die Statue in den Fluss geworfen. Der Ort wurde schließlich geflutet und die Statue des Hl. Johannes Nepomuk liegt dort bis heute,“ erzählt der 75-jährige František Záhora, Chronikschreiber in der unweit gelegenen Gemeinde Černá v Pošumaví. Dies geschah in den



1950er Jahren, und die damals 17-jährige Erika Zemanová erinnert sich auch an den Tag, an dem sie die Statue das letzte Mal gesehen hat.

„Als alles für Lipno vorbereitet wurde, wurden Häuser abgerissen und so weiter, und jemand hat die Statue versehentlich oder absichtlich vom Sockel entfernt. Die Einheimischen war jedoch sehr fromm und setzten sie auf ihren Platz zurück. Unter ihnen war auch mein Vater. Dies wiederholte sich, bis zuletzt eine Nachtwache entstand. Doch auch diese konnte die Statue nicht schützen, sodass sie letztendlich doch vom Sockel gerissen wurde. Meiner Mutter hatte mir damals gesagt, die Statue sei im Fluss, und ich ging hin, um nachzuschauen. Ich sah sie, wie sie dort lag, sie musste von 4 Männern geschleppt werden. Sie lag am Rande des Flusses. Der Kopf war zwar am Körper, aber irgendwie seltsam abgebrochen,“ beschreibt sie. Hinter ihrem Rücken sind gerade die Krumauer Wasserrettungskräfte, Taucher und Kollegen aus Oberösterreich dabei, den Grund des Stausees zu durchzukämmen. Diese hatten bereits vor dieser Aktion eine Fläche von 30 mal 20 Metern ausgesucht und vorbereitet. Als Erika Zemanová

durch den Ort geht, an dem sie einen Teil ihrer Kindheit verbracht hat, steigen Taucher paarweise zu dem Ort hinab, an dem sich einst ein Hang zur Moldau befand, bevor der Raum überflutet wurde. Ihre Suche war an diesem Tag nicht erfolgreich. Möglicherweise ist die Statue unter einer zu dicken Schlammschicht. Der Boden ist hier bis 12 m tief, die Taucher gingen in Paaren unter Wasser und verbrachten dort jeweils 30 Minuten, danach wurden sie von den Kollegen abgelöst. Zwischen sich haben sie ein Seil gespannt, das sich eventuell an einem Hindernis festklemmen kann. Wenn etwas passiert, oder wenn sich die zwei Taucher aus den Augen verlieren, hat jeder von ihnen etwa 30 Sekunden zum Auftauchen.

Für Erika Zemanová, die an den Lipno-See bis aus der Region rund um Teplice angereist ist, ist aber Dolní Vltavice vor allem der Ort, an dem sie sieben Jahre ihres Lebens verbrachte. „Es ist wahr, dass wir uns auf den Wegzug von hier gefreut haben. Als wir herkamen, war der Ort beinahe menschenleer. Er wirkte ziemlich verlassen im Vergleich zu der Zeit, als hier Deutsche gelebt hatten und das Leben blühte.“



TROTZ TROCKENHEIT FEHLTE ES DEN FISCHEN AN NICHTS

TEXT UND FOTO PAVEL PECHOUSEK

Sommerhitze und Dürre in der Region wirkten sich nicht negativ auf die Fischzucht in den Teichen aus. Sogar Fischer der Division des Staatsbetriebs Vojenské lesy a statky in Horní Planá sind äußerst zufrieden mit dem Fischertrag.

Die Fischer zogen 200 Kubikmeter Karpfen und Graskarpfen sowie 300 Kubikmeter Raubfische aus dem Dolanský-Teich in Boletice, d. h. hauptsächlich Zander und Hechte. „Die Fischproduktion ist somit überdurchschnittlich,“ brachte der Divisionssmitarbeiter František Novotný die Zufriedenheit der Fischer zum Ausdruck. Der zehn Hektar große Dolanský-Teich liefert sonst normalerweise 120 bis 150 Kubikmeter. „Die überdurchschnittliche Produktion zeugt davon, dass die Fische trotz der Angst vor Dürre sehr günstige Bedingungen hatten,“ ergänzte František Novotný. Die Fische wurden von den Gutarbeitern selbst gefangen.

Während des Ablassens wurde der See am Tag und in der Nacht von autorisierten Mitarbeitern überwacht. Das Ausfischen bot den Besuchern auch ein Programm für Kinder, es gab auch einen Verkauf von lebenden Fischen, Fischspezialitäten und Snacks. Die Besucher machten auch einen Ausflug zu einem Ort, zu dem der Zugang während der Woche aufgrund militärischer Aktivitäten verboten ist.

„Die gefangenen Fische wurden zum Teil noch am Damm verkauft,“ sagte František Novotný. „Die meisten wurden jedoch zum Weihnachtsverkauf in Farmen in Chvalšiny gebracht. Ein Teil der Produktion geht direkt in die Restaurants in der Umgebung, mit denen ein Vertragsverhältnis besteht.“

DIE POPULATION DES LIPNO-BARSCHES UND HECHTS ERHOLT SICH, DER ZANDER FEHLT

TEXT JAN PÝCHA FOTO ARCHIV JANA PÝCHY

In den letzten Jahren war das Wetter in Lipno ungewöhnlich warm, was sich auch in den Lebenszyklen der Lipno-Raubfische widerspiegelt. Das extrem warme Frühjahr und ein hoher Seespiegel wirken sich positiv auf das Laichen aller Fischarten aus.

Die Barsch- und Hechtpopulation erholt sich langsam von den schwierigen Jahren 2000 bis 2015, als es wegen Überfischung zu einer totalen Vernichtung der Raubfischbestände in Lipno gekommen war. Das lässt sich leider nicht über den Lipno-Zander sagen. Die Situation rund um dieses ikonischen Fisch fängt an sich zu wiederholen. Obwohl wir viel Zeit auf dem See verbringen, zeigen unsere Statistiken über die Zanderfänge (max. 68 cm in diesem Jahr) deutlich, dass die großen Generationenfische erneut durch unsportliches Fischen gefangen wurden, was die Fischereivorschriften nach wie vor zulassen. 90% der auf diese Weise gefangenen Fische werden dabei unabhängig von ihrer Größe tödlich verletzt. Sie können also nicht wieder ins Wasser gelassen werden und landen in den Gefrierschränken skrupelloser Fischer, denen die Zukunft des Sees nicht wichtig ist. Wenn diese Situation nicht gesetzlich geregelt wird, verschwinden Raubfische im Sinne eines strengen Schutzes von Raubfischen (Zander) schnell aus dem See, und die Fischer verlieren wieder das Interesse an diesem wunderschönen Gewässer, wie es in der Vergangenheit bereits geschehen ist. Unsere Kunden sind Sportfischer mit Interesse an der Natur, nicht an Fleisch. Die Gäste auf unseren Booten sind zur Hälfte Tschechen, den Rest bilden hauptsächlich deutschsprachige Touristen, aber auch Fischer aus Brasilien, Neuseeland, Zypern und Australien, was uns sehr freut. Ich wage zu sagen, dass wir durch unsere Aktivitäten das Bewusstsein für dieses

wunderschöne Revier auf internationaler Ebene weiter verbessern. Daher liegt uns sehr viel an einer koordinierten Fischzucht. Wenn es in Lipno keine Fische mehr gibt, werden die Angler keine Motivation haben, diese Region zu besuchen!



DER TUNNEL DES SCHWARZENBERGSCHEN SCHWEMMKANALS IST DER IDEALE ORT FÜR DAS ÜBERWINTERN VON FLEDERMÄUSEN

TEXT JIŘÍ MÁNEK FOTO JIŘÍ MÁNEK A ADOBE STOCK



Sie haben sich vor 60 Millionen Jahren aus primitiven Insektenfressern entwickelt. Wir kennen sie als extrem agile und schnelle Flieger mit Schwarz-Weiß-Sicht und der Fähigkeit, sich mit einem sonarähnlichen Navigationssystem im Raum zu orientieren. Es sind die einzigen Säuger, die fliegen können. Dies sind die seltenen und gesetzlich geschützten Fledermäuse, denen es in der Region Lipensko glücklicherweise sehr gut geht. Dies liegt auch daran, dass sie hier in Jelení vrchy (dt. Hirschbergen) bei Nová Pec einen idealen Überwinterungsplatz haben, wo sie massenweise den Winter überstehen.

*Das Große Mausohr (*Myotis myotis*) gehört zu den Arten der meistverbreiteten Fledermäuse nicht nur im Böhmerwald, sondern in der ganzen Republik.*

Fledermäuse sind besonders geschützte Tiere, die zudem empfindliche Indikatoren für Veränderungen in der Umwelt und der Gesundheit der Landschaft darstellen. Auch aus diesem Grund werden ihre Populationen regelmäßig kontrolliert, im Böhmerwald bereits seit fünfzig Jahren. Dank langfristiger Beobachtungen lässt sich die Aussage treffen, dass die Fledermausbestände im Böhmerwald und in der Region Lipensko wachsen. Für uns in der Region Lipensko ist von Interesse, dass einer der idealen Orte für die Fledermausbeobachtung und Zählung das Überwinterungsgebiet in unserer Region ist. Konkret handelt es sich um einen 400 Meter langen Tunnel am Schwarzenbergischen Schwemmkanal in Jelení vrchy (dt. Hirschbergen). Dieser verbindet den sogenannten oberen und unteren Portal des Kanals, die beide durch ein Gitter verschlossen sind, weswegen die Fledermäuse hier in Ruhe und ungestört sind. Nach bekannten Beobachtungen überwintern hier bis zu 200 Fledermaus-Einzeltiere, die sechs Arten repräsentieren. Neben diesem Überwinterungsgebiet werden im Böhmerwald und der Umgebung regelmäßig weitere rund 80 Orte überwacht. Zu den erwähnenswertesten Ergebnissen zählen der Zuwachs bei der Population der seltenen Kleinen Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*), die vereinzelt Auffindungen der wärmeliebenden Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), die Auffindungen der migrierenden Einzeltiere der Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) aus Lettland. Zu den wertvollsten Ergebnissen gehören dann auch die regelmäßigen Fänge der selteneren Waldarten, wie zum Beispiel der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), der Großen Bartfledermaus (*Myotis brandtii*), aber auch der seltenen Art des Kleinen Abendseglers (*Nyctalus*

leisleri), der zum Überleben die Hohlräume alter Bäume benutzt.

Fledermaus-Sonar

Die Augen der meisten Fledermausarten sind klein, unterentwickelt, und sie sehen nur schwarz-weiß. Trotzdem können sich Fledermäuse im Raum hervorragend orientieren, auch wenn sie hauptsächlich in der Dämmerung und in der Nacht aktiv sind. Verantwortlich dafür ist der Sonar der Fledermäuse bzw. deren Orientierung mithilfe der sogenannten Echoortung, die nach dem Prinzip der Ultraschallwellen arbeitet. Die Bedeutung des Wortes Echoortung umfasst die Begriffe Echo und Ortung.

Fledermäuse stoßen einen bestimmten Ton mit einer Intensität von 40-150 Dezibel durch den halbgeöffneten Mund und teilweise auch durch die Nase aus. Der Schallimpuls hat eine Frequenz von 14-110 Kilohertz und dauert 0,7-60 Millisekunden, wobei die Fledermaus in der Lage ist, diesen 5-150 Mal pro Sekunde zu wiederholen. Der Ton prallt von Hindernissen ab, und die Fledermaus kontrolliert den Widerhall. Dies geschieht mithilfe ihres herausragenden Gehörs. Auch aus diesem Grund verfügen einige Fledermäuse über auffällige Ohrmuscheln. Sie können zwei zeitlich um lediglich 0,3 Millisekunden voneinander getrennte Reize erfassen und unterscheiden.

Fledermäuse im Böhmerwald

Im Böhmerwald leben heute 17 Fledermausarten. Am zahlreichsten ist die Population des Großen Mausohrs, der Wasserfledermaus und der Fransenfledermaus. In der gesamten Tschechischen Republik verzeichnen die Experten noch um acht Arten mehr, alle Fledermausarten sind streng geschützt.



Die Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*) ist eine gänzlich gewöhnliche Fledermausart. Im Böhmerwald bewohnt sie die Umgebung von Torfmooren in höheren Lagen.



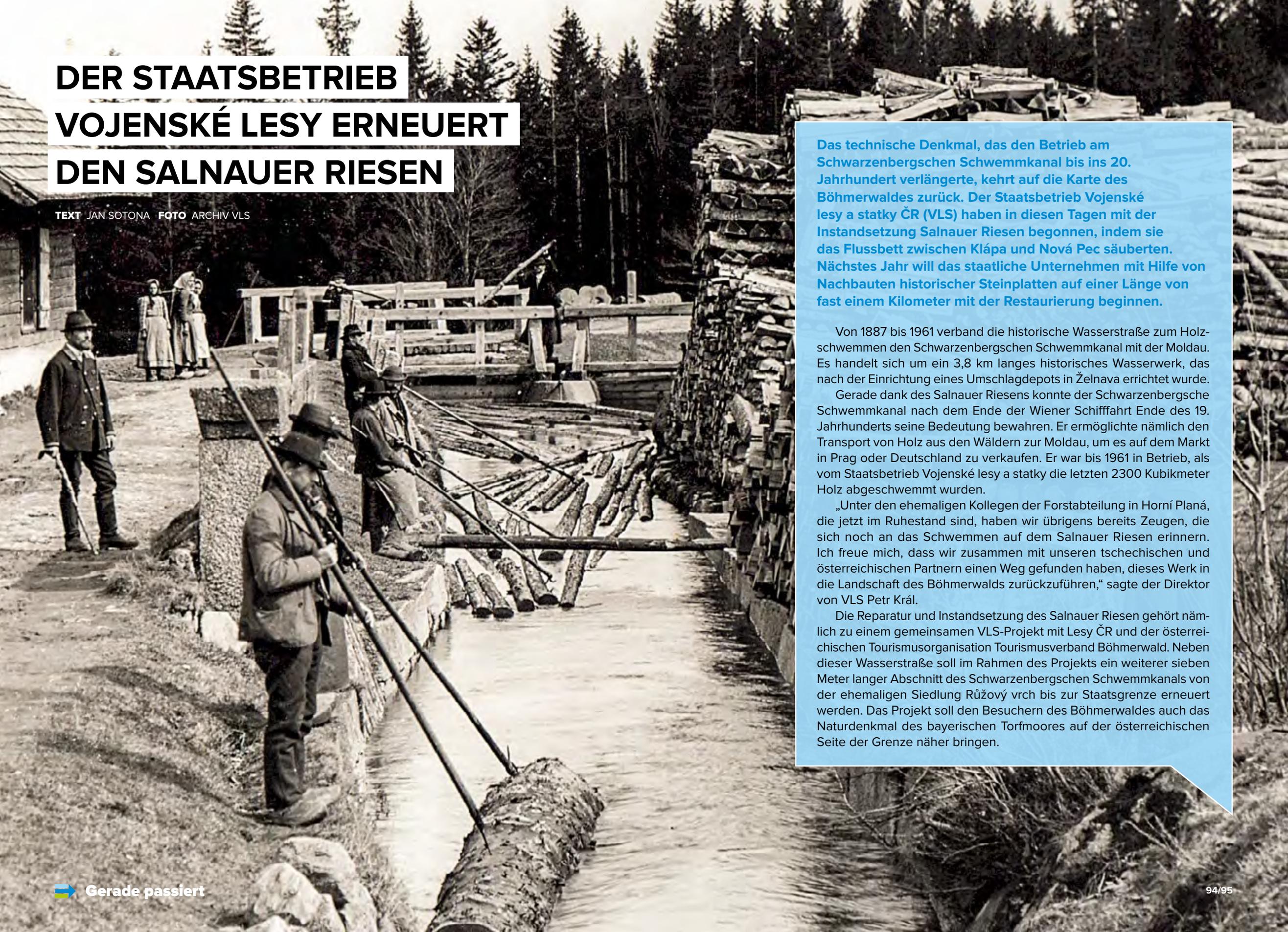
Die Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) ist eine wärmeliebende Fledermaus, die nur vereinzelt in der Umgebung von Kašperské Hory (dt. Bergreichenstein) vorkommt.



Das untere Portal des Schwarzenberg-Kanals auf Jelení vrchy. Hinter seinen Gittern gibt es einen 400 Meter langen Tunnel zum oberen Portal und Fledermäuse überwintern darin.

DER STAATSBETRIEB VOJENSKÉ LESY ERNEUERT DEN SALNAUER RIESEN

TEXT JAN SOTONA FOTO ARCHIV VLS



Das technische Denkmal, das den Betrieb am Schwarzenbergischen Schwemmkanal bis ins 20. Jahrhundert verlängerte, kehrt auf die Karte des Böhmerwaldes zurück. Der Staatsbetrieb Vojenské lesy a statky ČR (VLS) haben in diesen Tagen mit der Instandsetzung Salnauer Riesen begonnen, indem sie das Flussbett zwischen Klápa und Nová Pec säuberten. Nächstes Jahr will das staatliche Unternehmen mit Hilfe von Nachbauten historischer Steinplatten auf einer Länge von fast einem Kilometer mit der Restaurierung beginnen.

Von 1887 bis 1961 verband die historische Wasserstraße zum Holzschwemmen den Schwarzenbergischen Schwemmkanal mit der Moldau. Es handelt sich um ein 3,8 km langes historisches Wasserwerk, das nach der Einrichtung eines Umschlagdepots in Želnavá errichtet wurde.

Gerade dank des Salnauer Riesens konnte der Schwarzenbergische Schwemmkanal nach dem Ende der Wiener Schifffahrt Ende des 19. Jahrhunderts seine Bedeutung bewahren. Er ermöglichte nämlich den Transport von Holz aus den Wäldern zur Moldau, um es auf dem Markt in Prag oder Deutschland zu verkaufen. Er war bis 1961 in Betrieb, als vom Staatsbetrieb Vojenské lesy a statky die letzten 2300 Kubikmeter Holz abgeschwemmt wurden.

„Unter den ehemaligen Kollegen der Forstabteilung in Horní Planá, die jetzt im Ruhestand sind, haben wir übrigens bereits Zeugen, die sich noch an das Schwemmen auf dem Salnauer Riesen erinnern. Ich freue mich, dass wir zusammen mit unseren tschechischen und österreichischen Partnern einen Weg gefunden haben, dieses Werk in die Landschaft des Böhmerwaldes zurückzuführen,“ sagte der Direktor von VLS Petr Král.

Die Reparatur und Instandsetzung des Salnauer Riesens gehört nämlich zu einem gemeinsamen VLS-Projekt mit Lesy ČR und der österreichischen Tourismusorganisation Tourismusverband Böhmerwald. Neben dieser Wasserstraße soll im Rahmen des Projekts ein weiterer sieben Meter langer Abschnitt des Schwarzenbergischen Schwemmkanals von der ehemaligen Siedlung Růžový vrch bis zur Staatsgrenze erneuert werden. Das Projekt soll den Besuchern des Böhmerwaldes auch das Naturdenkmal des bayerischen Torfmooses auf der österreichischen Seite der Grenze näher bringen.

DIE MENSCHEN GEDACHTEN AM 30. JAHRESTAGES DES FALLES, DES EISERNEN VORHANGES AUF DEM TŘÍSTOLIČNÍK (DT. DREISESSELBERG)

TEXT PAVEL PECHOŮŠEK FOTO ARCHIV TSL

Am Samstag, den 5. Oktober 2019, feierten die Teilnehmer des Treffens auf dem Třístoličník (dt. Dreisesselberg) im Böhmerwald den dreißigsten Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs. Touristen aus der Tschechischen Republik, Deutschland und Österreich machten sich auf den Weg zum 1333 Meter hohen Berg, der in unserem Land eine außergewöhnliche geografische Lage hat, da er unmittelbar am Dreiländereck von drei Staaten liegt.

„Es war ein Treffen, das die herzlichen Beziehungen zwischen Österreichern, Bayern und Tschechen unterstreicht, die seit drei Jahrzehnten den Böhmerwald und die Gelegenheit genießen, hier nach Belieben über die Grenzen hinweg zu wandern. Unter den Teilnehmern waren einige, die sich an den Stacheldraht und die zweieinhalb Meter hohen Zäune, die unter einer Spannung von bis zu 5000 Volt standen, erinnern, aber auch Vertreter der jungen Generation, die so etwas noch nie erlebt haben. Von jeder Seite der Grenze stiegen Touristengruppen hinauf, als Belohnung warteten Gulasch, Tee und bayerisches Hefebier, die Reden wichtiger Politiker, aber auch eine oberösterreichische Blaskapelle, die die Reden begleitete und den gesamten Akt mit der Europäischen Hymne beendete, der alle im Stehen lauschten,“ beschreibt die Veranstaltung einer der Organisatoren und Hauptinitiator der Veranstaltung Jiří Mánek, der Vorsitzende des Touristischen Vereins Lipensko.

Das Ereignis war leider von sehr schlechtem Wetter geprägt, da es den ganzen Vormittag stark regnete. Aus diesem Grund fanden sich nur etwa hundert der erwarteten dreihundert Touristen am Třístoličník (dt. Dreisesselberg) ein. Unter ihnen

waren jedoch alle Hauptorganisatoren der Veranstaltung - das bayerische Bezirksamt Freyung-Grafenau, der österreichische Bezirk Rohrbach mit der Bezirkshauptfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner an der Spitze, Euroregion Böhmerwald und Touristischer Verein Lipensko. Die Schirmherrschaft über das internationale Treffen übernahm auch die Hauptfrau der Region Südböhmen Ivana Stráská.

„Heute sind wir nicht mehr am Rande, sondern mitten in Europa. Die Öffnung der Grenzen hat uns enorme Chancen eröffnet, und wir profitieren stark von unserem „unbegrenzten“ Europa. Ich denke, wir alle genießen diese Freiheit, Sicherheit und diesen Wohlstand in vollen Zügen. Die jungen Leute können sich nicht einmal vorstellen, wie die Grenzen früher ausgesehen hatten. Gottseidank sind diese Zeiten vorbei,“ sagte in seiner Rede Sebastian Gruber, Landrat des Bezirks Freyung-Grafenau. „Es wäre jedoch ein großer Fehler, diese Freiheit als etwas Selbstverständliches zu betrachten. Deshalb müssen wir die gutnachbarlichen Beziehungen immer wieder neu beleben und mit Leben füllen. Das ist die Aufgabe für heute und auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte,“ ergänzte er.

Das Dreiländereck ist ein Ort, an dem die Gren-



zen von drei Regionen aufeinandertreffen. Österreich, Deutschland und Tschechien waren hier schon immer sehr eng verbunden. Eine schwierige Zeit brach im 20. Jahrhundert an, als die fragilen Beziehungen von vielen Ereignissen zerstört wurden. Bis 1989 wurde das Dreiländereck durch den Eisernen Vorhang geteilt und konnte erst nach dem Öffnen der Grenzen wieder besucht werden. „Insbesondere für das touristische Gebiet am Dreiländereck von Bayern, Österreich und Böhmen ist die Möglichkeit des freien Überquerens der Staatsgrenzen äußerst wichtig. Die Freizügigkeit trägt nicht nur zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei, sondern vor allem zur touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung dieses dünn besiedelten Gebiets mitten in Europa,“ sagte Jiří Mánek vom Touristischen Verein Lipensko, der sich um die Entwicklung des Gebiets zwischen Stožek und Rožmberk kümmert.

„Es wäre wahrscheinlich schwierig, eine bessere Symbolik des Gedenkens an die 30 Jahre seit dem Fall des Eisernen Vorhangs zu finden als bei einem gemeinsamen Treffen von Tschechen, Deutschen und Österreichern auf dem Třístoličník (dt. Dreisesselberg). Dieser Berg, an dem sich die Grenzen unserer drei Staaten kreuzen, verbindet uns seit

nunmehr 30 Jahren in Freiheit. Aber nicht als fremde Völker, sondern als gute Nachbarn. Ich bin der festen Überzeugung, dass dies auch in Zukunft so sein wird,“ sagte die südböhmische Hauptmännin Ivana Stráská.

Ein ähnliches Treffen zum 30. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs wurde von der Gemeinde Přední Výtoň gemeinsam mit ihren österreichischen und deutschen Partnern organisiert. Die Gedenkfeier fand am Sonntag, den 20. Oktober, am Grenzübergang Guglwald - Přední Výtoň statt.

Auf dem Foto von links:
Dr. Jiří Horáček, Ressortleiter am Ministerium für regionale Entwicklung der Tschechischen Republik
Kaspar Sammer, EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmerwald - Unterer Inn, Geschäftsführer des Vereins
Jan Bittner, Bürgermeister der Gemeinde Přední Výtoň
Jiří Mánek, Vorsitzender des Touristischen Vereins Lipensko
Sebastian Gruber, Landrat
Dr. Helmut Graf, stellvertretender Vorsitzender der Regierung von Niederbayern
Gabriele Lackner-Strauss, Bundesabgeordnete, Mitglied des Landtags
Petr Soukup, Bezirksbehörde der Region Südböhmen
Dr. Wilbirg Mitterlehner, Bezirkschefin Rohrbach
Angelika Eibl, Bezirksrat, Bezirk Niederbayern
Josef Laumer, Leiter des Bezirks Straubing-Bogen

ENTDECKEN SIE DIE SCHÖNHEITEN DES ÖSTLICHEN EINGANGSTORES IN DEN BÖHMERWALD

TEXT JAN STRAKA FOTO JAN PAPAJ

Nehmen sie die Einladung an, durch den Naturpark des Vyšší Brod-Osttors zum Böhmerwald zu schlendern. Die gesamte Reiseroute richtet sich an besonders fitte Touristen. Sie bietet jedoch viele Optionen, um das Wandern einfacher oder kürzer zu gestalten. Der erste Teil - durch das romantische Tal des ursprünglichen Flussbetts der Moldau, die sogenannten Teufelsbäche - von Vyšší Brod über Loučovice nach Lipno kann mit dem Zug absolviert werden. Die Zughaltestellen befinden sich unterhalb der Teufelswand, in Loučovice (2x) und die Endhaltestelle in Lipno nad Vltavou. Der Rückweg führt durch unwegsames Gelände und ist daher nur zum Wandern geeignet.



Čertova stěna (dt. Teufelswand)

Das von Mythen umwobene mächtige Steinmeer befindet sich in der Nähe der Wanderroute. Wir empfehlen jedoch, den Besuch dieses Ortes auf den nächsten Tag zu verschieben, um ihn dann auf eigene Faust zu genießen. Dieses nationale Naturschutzgebiet ist eine echte Perle des Naturparks Vyšší Brod!

Gemeinde Loučovice

Die Gemeinde Loučovice blickt auf eine glorreiche industrielle Vergangenheit zurück, seit dem 19. Jahrhundert konnte man sie fast ohne Übertreibung als „Ernährerin“ der Region bezeichnen. Die von der Familie Poráková errichteten Zellstoff- und Papierfabriken stellen viele Arbeitsplätze sicher. Eine der Dominanten ist die sogenannte Porák-Villa, einst der stattliche Sitz des Fabrikgründers. Die Villa liegt nach Jahren des Verfalls wieder in den Händen des Eigentümers, der sie restauriert und ihr allmählich ihren früheren Glanz verleiht. Von den mittelalterlichen Denkmälern sind die Kapelle des Hl. Prokop und die Kirche des Hl. Ulrich erwähnenswert.

Lipno-Stausee und Elektrizitätswerk

Die technische Dominante von Vyšší Brod und der gesamten Region Lipensko ist nicht zu übersehen. Der Dammkörper des Wasserwerks Lipno I ist ein 25 m hoher und 296 m langer Damm (die Zug- und Bushaltstellen befinden sich in unmittelbarer Nähe). Er besteht aus einem Schüttabschnitt und einem Betonschwerkraftblock. Der Bau des Damms begann im Jahre 1953 und wurde 5 Jahre später abgeschlossen. Im Jahre 1959 wurde das Wasserkraftwerk in Betrieb genommen. Sein Maschinenraum befindet sich 160 Meter unter der Erdoberfläche. Das Wasser wird durch zwei Tunnel zu

den Turbinen geleitet. Anschließend fließt es durch einen 3,6 km langen Abwassertunnel zum Pufferreservoir Lipno II in Vyšší Brod. Das Elektrizitätswerk verfügt über ein eigenes Informationszentrum für die Öffentlichkeit.

Die Godoš-Einsiedelei

Vom Stausee bringt sie zuerst die blau markierte Strecke zurück nach Vyšší Brod. Nach einigen Dutzend Metern des Aufstiegs kann man sich einem Ort mit einer sehr interessanten Geschichte zuwenden - der Godoš-Einsiedelei, die letzte Wohnstätte des ehemaligen Banditen aus dem nahe gelegenen Uhlířský vrch sein sollte. Godoš gehörte einer Räuberbande an, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts von der Garnison Vyšší Brod aufgerieben wurde. Godoš und seine Frau Manda überlebten und ließen sich in Loučovice nieder.

Manda stirbt jedoch nach einigen Jahren, und Godoš kehrt in seine Heimat Rheinland zurück. Von Zeit zu Zeit kehrt er jedoch zur Kirche des Hl. Ulrich, wo er seinen Schatz begraben hatte, um sich schließlich dauerhaft in der Einsiedelei niederzulassen, wo er auch verstarb. Er ist neben seiner Frau begraben.

Čertovo kopyto (dt. Teufelhufe)

Nach der Rückkehr von der Einsiedelei zurück auf dem blau markierten Wanderweg erwartet sie



nach einem steileren Aufstieg eines der weiteren Ausflugsziele - die Teufelhufe. Eine hohe Felsformation mit einem seltsam geformten Felsbrocken am Gipfel, der auffallend an eine Hufe erinnert, nach der sie auch ihren Namen erhielt.

Medvědí stěna (dt. Bärenwand)

Von der Hufe aus geht es weiter mit dem Aufstieg. Nach dem Überqueren der Asphaltstraße können sie die schönen Ausblicke auf den Lipno-Stausee genießen, wenn sie an der Bärenwand anhalten, einer Reihe von Felsformationen. Einige von ihnen können ganz bequem bestiegen werden. Dann haben sie einen einzigartigen Blick auf den See von Přední Výtoň nach Lipno nad Vitavou.

Medvědí hora (dt. Bärenberg)

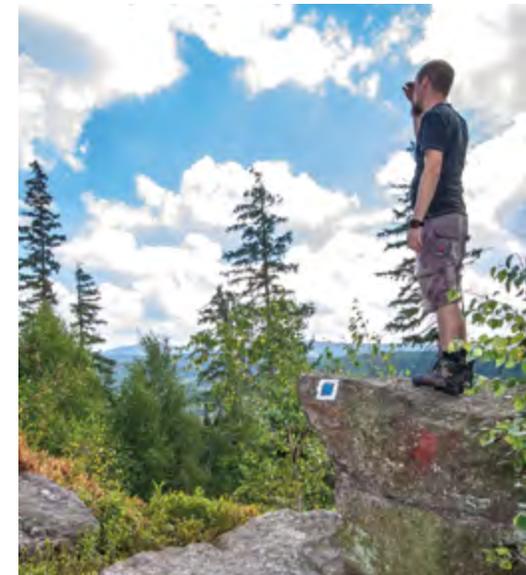
Nach der Rückkehr auf den blau markierten Wanderweg betreten sie einen weiteren befestigten Waldweg, auf dem sie sich in einem touristischen Unterschlupf erholen können. Nur wenige Meter davon entfernt gibt es eine Abzweigung zum Bärenberg (943 m über dem Meeresspiegel), der seinen Namen aufgrund der Anwesenheit von Bären in diesem Gebiet erhielt. Das Jagdschießverbot wurde 1737 aufgrund der Erhaltung des Pelzes erlassen. Es war nur erlaubt, die Bären mit Eisenfallen zu jagen, und das auch nur für einen Zeitraum von mehreren Jahren. 1836 wurde hier der letzte Bär vom Fischer Johann Gargo aus Loučovice gefangen. Seit 1992 ist der Bärenberg ein Naturdenkmal und Teil des Naturparks Vyšší Brod. Vom Gipfel hat man einen herrlichen Blick auf die Grenzgipfel von Kapličky bis nach Studánky.

Torfmoor Kapličky

Von Medvědí hora (dt. Bärenberg) aus wird sie wieder ein blaues Schild führen und nach etwa drei Kilometern werden sie sich am Ufer eines örtlichen Teiches am Rande eines wichtigen europäischen Gebiets, des Kapličky-Torfmoores, wiederfinden. Torffichten finden sie hauptsächlich am Rande eines Torfmoores. Am rechten Ufer des Lipový-Baches, der durch das Reservat bis zum Teich U Překopané hráze (dt. Zum umgegrabenen Damm) fließt, befindet sich eine degradierte, entwässerte Vegetation. Den Namen Zum umgegrabenen Damm trägt der Teich, weil sein Damm für lange Zeit durchbrochen war. Rekonstruiert wurde er vor den Überschwemmungen im Jahre 2002. Diese haben den Damm jedoch erneut in Mitleidenschaft gezogen. Auf dem Gebiet stand bis zum Jahre 1959 die Siedlung Kapličky.

Zigeunergrab

Sie fahren einige hundert Meter entlang der blau markierten Strecke um das Torfmoor herum. Bei der ehemaligen Siedlung verlassen sie die Strecke



und begeben sich neu auf den rot markierten Weg. Nach weiteren 3 Kilometern nicht vergessen, zum nächsten sehenswerten und denkwürdigen Ort abzubiegen. Das Zigeunergrab in Uhlířský vrch bei Loučovice ist der Ort, an dem im Jahre 1715 13 Mitglieder einer Räuberbande begraben wurden, die sich bereits Mitte des 17. Jahrhunderts oberhalb von Loučovice niedergelassen hatte. Von dort begab sie sich in weiter entfernte Gebiete auf Raubtouren, um auf den Uhlířský vrh keine Aufmerksamkeit zu lenken.

Vyklestilka

Noch vor der Rückkehr nach Vyšší Brod (etwa nach 2 km) gelangen sie zu einem der dominierenden Gipfel der Region Vyšší Brod - Vyklestilka. Der Gipfel dieser Erhebung besteht aus mehreren Granitfelsformationen, die insgesamt einen weiteren Aussichtspunkt bilden. Der Zugang zum Gipfel selbst ist mit mehreren Metallgriffen und Ösen ausgestattet. Vom Gipfelfelsen eröffnen sich Teilaussichten auf Vyšší Brod. Achten sie beim Aufstieg auf ihre Sicherheit! Ein Aufstieg ist besonders bei schlechtem Wetter nicht zu empfehlen.

Rückkehr nach Vyšší Brod

Von Vyklestilka aus fahren sie auf die gelbmarkierte Strecke, die sie durch das Hamerský-Tal teils über den Lehrpfad Opatská stezka I in die Stadt zurückführt. Entspannung nach einer anstrengenden Reise bietet das Rauschen der Wasserfälle von St. Wolfgang, an denen man einen Eisvogel beobachten kann. Noch bevor sie das einzigartige Gebiet der Zisterzienserabtei Vyšší Brod betreten, passieren Sie einen mittelalterlichen Kanal, der dieses Kloster noch immer mit frischem Wasser versorgt.

CAMPING RESORT FRYMBURK



Familien-Campingplatz unter der Leitung der Familie Wilzing
liegt direkt am Wasser und hat 800 M langer Strand.



Das Paradieschen im Südböhmen am Lipnostausee

Der Campingplatz liegt etwa 800 m vom historischen Dorf Frymburk entfernt und ist über den Fuss- und Radweg bequem erreichbar. Das Dorf Lipno ist 8 km entfernt und nach von Český Krumlov sind es 23 km. Es ist ein idealer Ort für Erholung und Ausgangspunkt für Ausflüge in der Region Lipno.

Der Campingplatz achtet auf erhöhte Hygienevorschriften: sie haben überall Desinfektion installiert, einen Ozongenerator gekauft für die Reinigung von geschlossenen Räumen und Unterkünften und sie putzen alle Unterkünfte in Mobilheimen mit diesem Ozongenerator. An der Rezeption gibt es einen Plexiglasschutz.

Die sanitären Einrichtungen werden kontinuierlich tagsüber ständig gereinigt und noch dazu auch vollständig zweimal pro Woche von einer speziellen Firma desinfiziert. Sie reinigen regelmäßig Spielplätze, Animationsräume und Gemeinschaftsräume. Die letzte Saison im Juli und August im Campingplatz klappte gut, aber aufgrund der allgemeinen Situation in der Welt ist leider wieder nichts sicher. Deshalb die Besitzer alle Nachfragen und Buchungen persönlich erledigen und sie hoffen, dass es nächstes Jahr möglich sein wird, wieder normalerweise in Europa zu reisen und einen angenehmen Urlaub in der Natur mit den Einrichtungen und Dienstleistungen des modernen Campingplatzes zu genießen.



Genießen Sie einen aktiven Sommer!

Camping Resort Frymburk

- 140 Stellplätze mit Strom, 4 Premium Stellplätze mit Privatsanitäranlagen, 29 Komfortplätze mit Wasser – und Abwasseranschluss, 53 Plätze direkt am Wasser, Zeltplätze
- 23 komplett ausgerichtete Mobilheime mit Terrassen und Ferienwohnung Chalet
- einzigartige Aussicht auf den See von fast allen Wohnwagen, Zeltplätzen und Mobilheimen
- Restaurant mit Terrasse und Kiosk mit Gebäck
- 3 Sanitärgebäude mit sauberen und modernen Duschen und Toiletten, Waschmaschinen
- W-Lan Internetanschluss in ganzem Campingplatz
- Campinggeschäft mit Campingausrüstung
- 3 grosse Spielplätze, Wasserpark mit Wassertrampolinen, Animationsprogramm für Kinder
- Bootsverleih mit Paddleboarden und Booten mit Motor, Angeln möglich

WENN ÜBER LIPNO DIE HEISSLUFTBALLONS KREISEN

TEXT PAVEL PECHOUŠEK FOTO JIŘÍ MÁNEK, TOMÁŠ PERZL

Ballonfahrten über den Lipno-See werden langsam aber sicher zu einer tollen und unvergesslichen Attraktion.



Der junge Star
des tschechischen
Instagrams,
Carly Kirstenová



Der Korb hebt ganz langsam vom Boden ab und steigt leise höher und höher gen Himmel, der Ausblick ist phantastisch. Vom Korb aus sind einzelne Buchten, dichte Wälder, das Bergmassiv des Plöckenstein sowie der österreichische Teil des Böhmerwaldes zu sehen. Nach einer einstündigen Ballonfahrt geht es langsam wieder zurück zur Erde. Der Korb „streicht“ hier und da die Spitzen der Birken und schon ist man gelandet.

Ein solches Erlebnis erwartet all diejenigen, die ein Ticket erworben haben. Im Rahmen der touristischen Förderung der Region Lipensko in den sozialen Netzwerken nehmen am Flugbetrieb auch die sog. Influencer teil. So beispielsweise der junge Star

des tschechischen Instagrams, Carly Kirstenová, die auf diesem sozialen Netz bereits etwa 400 000 Follower hatte, Jakub Fišer, ein Experte für die Förderung und für Filmaufnahmen von Reisezielen und dazu die Bloggerin Martina Kaufmannová. Diese drei überquerten den Lipno-See in einem Heißluftballon und verbrachten einen ganzen Tag an beiden Ufern des Lipno-Sees mit Besichtigungen, dem Fotografie- ren und mit Videoaufnahmen eines unserer meist- besuchten Reiseziele.

Sollten Sie noch nie geflogen sein, dürfen Sie sich dieses Erlebnis auf keinen Fall entgehen lassen! Die Ballonfahrt können Sie direkt beim Ballonbetreiber buchen www.letime-balonem.cz



Jakub Fišer, ein Experte für die Förderung
und für Filmaufnahmen von Reisezielen

 **Gerade passiert**



LIPNO REAL

Exklusive Immobilien am Lipno-See

www.lipno-real.com



